

H
O
R
B
E
V
E
R
G
E
R
N
R
I
E
S
E
N
B
E
C
K
T
R
I
E
R
W
A
L
D
E
L

Hörsteler

Ausgabe 85
15. Jahrgang - November 2010

Stadt- magazin



www.Stadtmarketing-Hoerstel.de

Fachwerkhäuser gebaut für die Ewigkeit



Auch in Bevergern gibt es
alte Fachwerkhäuser zu bestaunen

Ottenhues
Gesunde Schuhe

Tecklenburger Str. 24 - 48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon: 0 54 54/71 07 - Telefax: 0 54 54/95 47
schuhhaus.ottenhues@osnnet.de

Heinrich-Niemeyer-Str.30
48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon 05454 / 73 69

schäfers

Beerdigungsinstitut

Schnelle und zuverlässige Erledigung sämtlicher Formalitäten
Drucksachen innerhalb weniger Stunden - auch am Wochenende



Klemens Weweler

GmbH

Heizungen - Sanitär
Klempnerarbeiten - Grundwasserabsenkungen

Altenrheiner Weg 42 - 48477 Hörstel-Dreierwalde

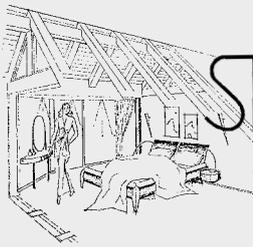
Telefon 0 59 78 / 2 38

Radio Deters

Ihr Spezialist für Unterhaltungselektronik

TV • Video • Audio
Sat-Anlagen
ISDN • Telekommunikation
Anlagenverleih • Beschallungstechnik

48477 Hörstel-Riesenbeck • Wegenerstr. 1
Tel.: 05454-7823



STROTMANN

TISCHLEREI - INNENAUSBAU
Dipl.-Ing. J. Strotmann - Innenarchitekt

Markengrenze 15 • 49477 Hörstel-Dreierwalde
Telefon 0 59 78 / 9 16 30
www.strotmann-innenausbau.de



WTL

WTL



**Wir sorgen für
gutes Wasser -
und Fitness
im Alter!**



Wasserversorgungsverband
Tecklenburger Land
Wir sorgen für gutes Wasser

49479 Ibbenbüren
Tel.: 05451 - 900 - 0
info@wtl-wasser.de
www.wtl-wasser.de

© MORE!



Vliesstoffe für:

- ▶ die Automobilindustrie
- ▶ den Garten- und Landschaftsbau
- ▶ die Bauindustrie
- ▶ Heimtextilien
- ▶ u.v.m.

Polyvlies Franz Beyer GmbH & Co. KG - Rodder Straße 52 - 48477 Hörstel-Bevergern
Tel.: 05459/9310-0 - Fax: 05459/9310-50 - eMail: info@polyvlies.de - Internet: polyvlies.de

In dieser Ausgabe:

Berichte (u.a.):

- **Fachwerkhäuser** Seite 4
Gebaut für die Ewigkeit
- **Berufe für Macher und Denker** Seite 7
Ausbildungs- und Praktikumsbroschüre 2010/2011
- **Sandsteine vom Huckberg** Seite 8
als Grabsteine für ein Megalithgrab in Rheine
- **Prinzenwahl 2010** Seite 11
Gesucht wird der Prinz 2011
- **Auch mal quer denken** Seite 12
Junge Studenten begutachten Ortsdurchfahrt Bevergern
- **Frauen mit Biss - Appetit auf Neues** Seite 14
Das sind die Landfrauen von heute
- **Heißer Juli, nasser August 2010** Seite 16
Über 100mm Regen an einem Tag neuer Rekordwert
- **Waschen, schneiden, färben, föhnen** Seite 20
Hier sind Sie haargenau richtig
- **Betörender Duft macht Appetit** Seite 22
Nichts geht über hausgemachte Waffeln
- **Alle Mann an Bord** Seite 26
Ludgerus Grundschule in Hörstel hat neuen Kapitän
- **Stressfrei modernisieren** Seite 27
Nur noch ein Ansprechpartner - alle Leistungen aus einer Hand
- **Timmerhinnerks und Pogghäirns** Seite 28
Alte plattdeutsche Namen auf Tafeln verewigt
- **Generationswechsel bei KFZ-Tegeder** Seite 30
Eugen Tegeder gibt das Firmenruder an Sohn Markus weiter
- **150 Jahre Versicherungsagentur** Seite 31
Langjährige Erfahrung in der AXA-Agentur Oechtering
- **Neues Fotogeschäft in Dreierwalde** Seite 34
„Foto Vehr“ feiert am 4. Januar 2011 Neueröffnung
- **Gesund werden - Gesund bleiben** Seite 36
Seit 25 Jahren volles Engagement für Hörstel
- **Von Engeln und edlen Antiquitäten** Seite 37
Weihnachtsausstellung in der Kunstremise Schwohn
- **Aus Kindern werden Leute** Seite 38
20 Jahre Kita „Spatzennest“ in Hörstel
- **Die 1960er Jahre im Stadtgebiet Hörstel** Seite 40
Fotos & Geschichten aus der Zeit vor 50 Jahren
- **Kläranlagen für den Hausgebrauch** Seite 42
Raiffeisen Kläranlagen Kooperation Riesenbeck auf Expansionskurs
- **100 Jahrfeier im „bwh-Stadion“** Seite 46
bwh Spezialkoffer GmbH gibt Stella-Stadion neuen Namen

Rubriken:

- **Jugendseite** Seite 44
- **Das etwas andere Interview...** Seite 47
- **Impressum** Seite 47

Motorrad + Auto



Saerbecker Damm 2 - 48477 Riesenbeck
Telefon: 0 54 54 / 18 01 81
Internet: www.clintgens.de

TRANSPORTE UND UMZÜGE

REISIGE

- Transporte - Europaweit
- Eil- & Kurierdienst
- Umzüge - Europaweit
- Möbelleinlagerungen
- Lagerhallenvermietung
- in Hörstel-Dreierwalde

Dreierwalde 0 59 78 - 99 95 36
Fax 0 59 78 - 95 66
kostenlos
Service-Nr.: 0 800 800 95 36
Mobil: 0 172 861 75 29

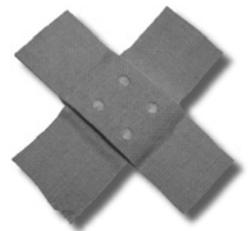
Internet: transporte-umzuege-reisige.de
e-mail: info@transporte-umzuege-reisige.de

Wir bieten Ihnen Unfallversicherungsschutz nach Maß -
komfortabel, umfassend, preiswert, rund um die Uhr und weltweit.

Gipsgeld

Nach einem Knochenbruch oder einem
Muskel-, Sehnen-, Bänder- oder Kapselriss
erhalten Sie ein Gipsgeld
in Höhe von 1.000 EURO.

500 EURO mehr erhalten Sie,
wenn Sie diese Verletzungen
ab 100 km von Ihrem Wohnort
erleiden.



VERSORGUNGS
WERK Die Selbstversicherer
des Handwerks

SIGNAL IDUNA

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Bruns & Partner

Generalagentur der SIGNAL IDUNA Gruppe
Repräsentanz der Vereinigten IKK
Lange Straße 21 48477 Hörstel-Bevergern
Telefon (0 54 59) 80 48 0 Fax (0 54 59) 80 48 20
www.brunsendpartner.de

Öffnungszeiten in Hörstel-Bevergern:
Montag bis Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr
Dienstag: 16:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 15:00 bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten in Warendorf:
Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr in der Kreishandwerkerschaft



Liebe Leserinnen und Leser!



Sie halten die Ausgabe 85 der Hörsteler Stadtmagazins in den Händen. Kaum zu glauben wie schnell die Zeit vergeht und Weihnachten steht wieder vor der Tür. Zeit einmal zurückzublicken und ein Resümee der letzten Tage, Wochen und Monate zu ziehen. Wir wollen das zum Anlass nehmen und uns einmal bei allen bedanken. Zuerst bei den Anzeigenkunden die uns seit Jahren die Treue halten, denn ohne ihre Werbung könnte dieses Magazin nicht erstellt werden. Bei den Verteilern, die bei Wind und Wetter durch die Straßen ziehen und Ihnen die aktuellen Ausgaben in den Briefkasten stecken und natürlich auch bei unseren Lesern, die uns durch Anrufe, Briefe oder E-Mails auf Veranstaltungen hinweisen, Themen nennen oder auch schon einmal Kritik üben. Auch bei der Firma Lammert Druck möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen allen Lesern des Stadtmagazins eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2011.
Das Redaktionsteam und das Stadtmarketing

Fachwerkhäuser

Gebaut für die Ewigkeit

Bevergern (ko) Das Prinzip ist recht einfach und genial! Ein Fachwerk ist eine Skelettbaukonstruktion, bei der eine Vielzahl von Hölzern miteinander verbunden ist. An den Verbindungspunkten werden enorme Kräfte zwischen den Balken übertragen, so dass von den Zimmerleuten hier besonders sorgfältig gearbeitet wurde. Balken wurden am Ende verjüngt und in passende Löcher eines anderen Balkens gesteckt. Diese Verbindung wurde mit Holznägeln gesichert. Die etwas versetzt gebohrten Löcher garantierten nach dem Einschlagen des Holznagels eine feste Verkeilung, die auch bei Bewegung festsaß. Auftretende Zug- und Druckkräfte wurden problemlos abgefangen, so dass diese Baukonstruktion auch besonders erdbebensicher gilt.

Entstanden ist der Fachwerkbau im Mittelalter. Die beginnende Holznot ließ den Bau von Holzhäusern komplett aus Holz nicht mehr zu. Daher wurden

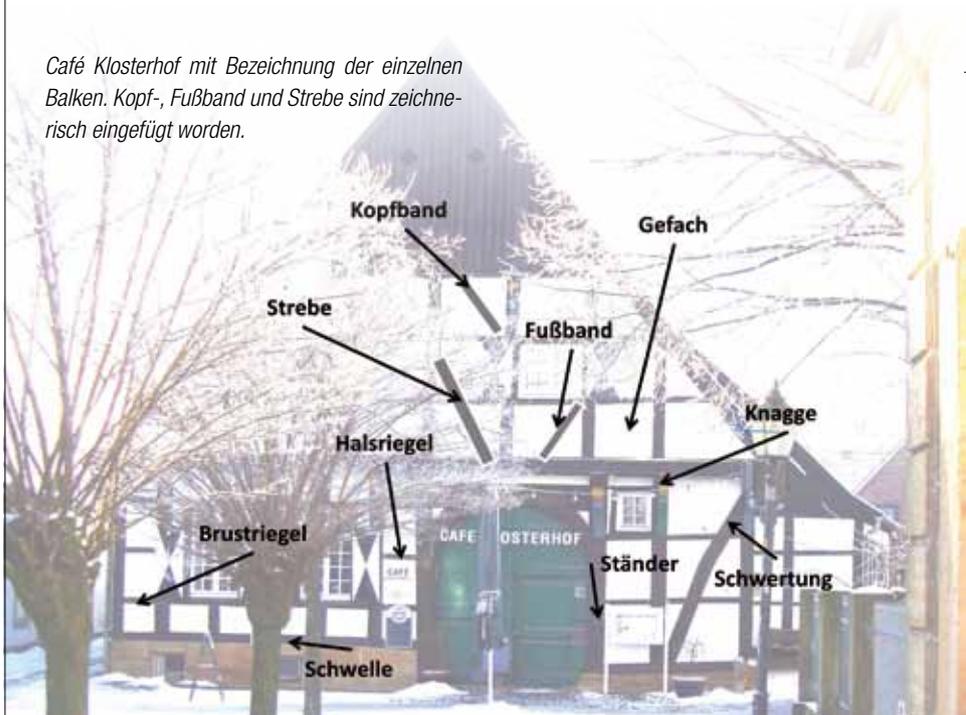
nur noch tragende Elemente aus Holz, in unserer Gegend aus Eiche, in Ost- und Süddeutschland auch aus Fichte, Kiefer oder Lärche, hergestellt. Die Fä-



cher, auch Gefache genannt, wurden mit einem Holzgeflecht aus Weiden ausgefüllt und mit Lehm bestrichen. Das getrocknete Material schaffte

einen optimalen Feuchtigkeitsaustausch mit der Zimmerluft, was heute eine Renaissance erfährt. Aber bevor das Fachwerk stand, mussten die

Café Klosterhof mit Bezeichnung der einzelnen Balken. Kopf-, Fußband und Strebe sind zeichnerisch eingefügt worden.





**EHELMAYER
Gärten**

Licht im Garten



Setzen Sie in der dunklen Jahreszeit Akzente mit dem **bi-lite** System in Ihrem Garten. Fragen Sie uns -gerne beraten wir Sie

Josef Echelmeyer Garten,-u.Landschaftsbau
48477 Hörstel-Riesenbeck Tel.05454 1771+7361
www.echelmeyer-galabau.de

Zimmerleute die einzelnen Balken - recht schneiden und mit Kerbzeichen versehen. Diese Zeichen an jedem Holzteil, auch Abbundzeichen genannt, halfen beim Aufstellen des Hauses die Hölzer an die richtige Stelle zu setzen. Zwei große Baustile gibt es in Deutschland, im Süden und in Mitteldeutschland den Firstsäulenbau, bei

dem ein tragender Ständer in der Mitte des Hauses bis in den Giebel reicht. In unserer Gegend, also auch in Bevergern, wurde das Zweiständerhaus gebaut, wo zwei Reihen starke Hölzer, in der Regel an den Außenwänden, das Haus trugen.

In der Mitte des Giebels war das große Tor, das zum zentralen Innenraum führte. Auch wenn dieser Baustil außerhalb der Orte für Bauernhäuser entwickelt wurde, übernahmen die Ackerbürger in ihre Kleinstädte diesen Typ, meistens im Kleinen. Im 19. Jahrhundert setzten einige Bevergerner vor ihren alten Giebel einen neuen, mal wieder aus Fachwerk, wie beim Haus Offenberg in der Herrenstraße oder aber aus Sandstein, wie beim Haus Wallochny neben dem Klosterhof. Die ältesten Fachwerkhäuser in Bevergern sind der Klosterhof (1659), die Kaplanei (1663) und die Böttcherwerkstadt (1663). An diesen Häusern sind die einzelnen Elemente noch zu sehen, ganz besonders aber am Klosterhof.



Saltenhof
AKZENT
HOTELS



Sonntag, 2. Advent:
(5. Dezember)

Märchenabend

- 4-Gang-Menü,
 - Live-Musik am Piano
 - Märchenerzähler
- von der Europäischen Gesellschaft



**Erster & zweiter
Weihnachtstag**
mittags und abends sowie
am **Silvesterabend:**

Buffet oder
4-Gang-Menü

Kreimershoek 71 • 48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 05459 - 805000 • www.saltenhof.de

TESTSIEGER

Stiftung
Warentest
Finanztest

GUT (1,6)
DEVK-Tarif ST-G2

Im Test:
21 Krankenhaus-
Zusatzversicherungen,
Zweibettzimmer und
Chefarzt (Männer)

Ausgabe 11/2009

2 1 3

Willkommen beim Testsieger!
Die Krankenversicherung der DEVK

DEVK Geschäftsstelle
Irene Wagnitz
Bahnhofstr. 16
48477 Hörstel
Telefon: 05459-5392
www.irene-wagnitz.devk.de

DEVK
VERSICHERUNGEN

Bald ist Weihnachten - Wir sind für Sie da!



*Buchhandlung
Hörstel*

Hörstel liest gern!
**In angenehmer Atmosphäre schmökern
und stöbern in der Bahnhofstraße!**

Bahnhofstr. 12 - 48477 Hörstel - Tel:05459/9068495
Öffnungszeiten:
Mo-Fr : 8:30 - 12:30Uhr / 14:30 - 18:30Uhr
Sa : 8:30 - 13:00Uhr

HOF-GEHRING.de

Täglich durchgehend warme Küche bis 21.00 Uhr

Täglich

- Frühstück
- Mittagsbuffet
- Kaffee und Kuchen



Sonntags

- großes Bauernfrühstück
- Birgter Hochzeitsbuffet
- Kaffee und Kuchen

Bauernhofcafé

Tecklenburger Str. 53
48477 Riesenbeck-Birgte
Telefon 0 54 54 / 95 94

Täglich von 9.00 bis
21.00 Uhr geöffnet



www.hof-gehring.de • e-mail: info@hof-gehring.de

Sonderaktion

Bildband „Hörstel“



Sonderpreis
Stück 24,80€

Bei Abnahme ab 10 Bücher
pro Stück 20,00€

Solange der Vorrat reicht!

Bevergerner Straße 51 · 48477 Hörstel

Cammer DRUCK
PRINTMEDIEN

Ehrung der besten Azubis in Hörstel

Unternehmerforum ehrt vier Auszubildende

Hörstel (pw) Es ist bereits eine lieb gewordene Tradition geworden, dass das Unternehmerforum der Stadt Hörstel gemeinsam mit Bürgermeister Heinz Hüppe die besten Auszubildenden der Stadt in einer kleinen Feierstunde ehrt. „Wer gute Leistungen bei der Abschlussprüfung erbringt, der darf auch ruhig mal gelobt werden“, so der Tenor der Veranstaltung. Doch „gut“ reicht schon lange nicht mehr aus um unter die Besten zu kommen. Die ehemaligen Azubis der Firmen Beermann (Riesenbeck), L&S (Riesenbeck), Reckers (Dreierwalde) und VHV (Hörstel) haben alle die Prüfung mit „Sehr gut“ bestanden.

Eine Urkunde und ein Geldgeschenk, welches Bürgermeister Hüppe mit einem Augenzwinkern überreichte: „Da sind schon mehr als 10 Euro drin, es lohnt sich also sich ins Zeug zu legen. Mit einer so hervorragenden Abschlussnote steht Ihnen die Zukunft mit Sicherheit offen.“ Er betonte, dass das Lernen auch in der Zukunft nicht aufhören wird, denn Stillstand ist Rückschritt und in der heutigen Zeit gehe es mit großen Schritten vorwärts. „Wenn gute und motivierte Auszubildende auf einen guten und motivierten Ausbilder in einem treffen und der Arbeitgeber den Weg für eine gute Ausbildung bereitet, dann können solche Ergebnisse zustande kommen“, erklärt Werner Paetzke die guten Ergebnisse. „Jeder gute Auszubildende ist auch ein Aushängeschild für die Firma. Auf Grund

der gesunkenen Geburtenzahlen sind gute Auszubildende bald eine rare Ware und die Arbeitgeber müssen sich darauf einstellen, bald wieder um die Gunst der jungen Menschen buhlen zu müssen“, prognostiziert Claudia Börgel. Das Unternehmerforum der Stadt Hörstel besteht seit 15 Jahren und ist ein lockerer Zusammenschluss von rund 30 Hörsteler Betrieben. Als ihre Vertreter waren Claudia Börgel, Claus-Dieter Brinkmann, Karl Gerdes und Werner Paetzke anwesend. Die besten Auszubildenden 2010 sind Christian Börgermann (Ausbildungsbetrieb Beermann, Riesenbeck), Manuel Johannknecht (Ausbildungsbetrieb L&S, Riesenbeck), Steffen Diekschulte (Ausbildungsbetrieb Reckers, Dreierwalde) und Sven Borgel (Ausbildungsbetrieb VHV, Hörstel)



Karl Gerdes jr., Manuel Johannknecht, Claus-Dieter Brinkmann, Christian Börgermann, Werner Paetzke, Sven Borgel, Claudia Börgel, Steffen Diekschulte, Heinz Hüppe

Berufe für Macher und für Denker, für Kreative und für Dienstleister

Ausbildungs- und Praktikumsbroschüre 2010/2011 wurde verteilt

Hörstel (pw) 240 Schülerinnen und Schüler des Harkenberg-Schulzentrums warteten am Mittwochmorgen gespannt auf Bürgermeister Heinz Hüppe, denn der wollte direkt zu Unterrichtsbeginn die brandneue Ausbildungs- und Praktikumsbroschüre 2010/2011 vorstellen.

Auch Ulrich Borowski, der erste Vorsitzende des Vereins Stadtmarketing e.V. der der Herausgeber der Broschüre ist, und Petra Wall, die für die Koordination und den Inhalt der Ausbildungsbroschüre insgesamt verantwortlich ist, waren anwesend. Franz Josef Hesse, Rektor der Städtischen Realschule, begrüßte die Anwesenden, unter denen sich auch Vertreter einiger Hörsteler Firmen befanden. Sie waren anlässlich des Projekttages der „Sozialen Kompetenz“ in die Schule gekommen um ebenfalls mit den jungen Menschen über das Thema Ausbildung zu sprechen. Bürgermeister Heinz Hüppe dankte den Mitgliedern des Stadtmarketing für Erstellung der Broschüre und

freute sich, dass zusätzliche Firmen dazu gekommen sind, die Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Die Firmen wünschten auch in Zukunft qualifizierte Arbeitskräfte und bei entsprechender Vorbereitung, sei es durchaus möglich, eine Ausbildungsstelle zu bekommen, betonte er. In der Broschüre präsentieren sich 36 Firmen ganzseitig und stellen insgesamt 53 Ausbildungsberufe, unter anderem Altenpfleger, Dachdecker, Elektriker, Fachinformatiker, Gärtner, Tischler, Optiker, Büro- und Industriekaufleute vor. Über 80 Ausbildungsstellen und einiges mehr an Praktikumsstellen werden angeboten. Zudem sind in der Broschüre wertvolle Tipps nachzulesen, beispiels-



Die Klassensprecher der Entlassklassen der Harkenberg Hauptschule und der Städtischen Realschule erhielten die Ausbildungsbroschüre von Bürgermeister Heinz Hüppe (l.). Ulrich Borowski (1. Vorsitzender des Vereins, 2. v. l.) Axel Diekmann (Rektor der Harkenberg Hauptschule, 3. v. l. hinten), Jörg Bröskamp (Schulsozialarbeiter der Harkenberg Hauptschule, 6. v. r. hinten) und Franz Josef Hesse (Rektor der Städtischen Realschule 3. v. r.) freuen sich über die gelungene neue Ausgabe.

weise, wie die Schulabgänger sich schriftlich richtig bewerben sollten, welche Unterlagen notwendig sind und wie ein Bewerbungsgespräch laufen kann. Den Klassensprechern wurden die Broschüren von den Verantwortlichen übergeben, die zum

Verteilen mit in die Klassen genommen wurden. Exemplare der Ausbildungs- und Praktikumsbroschüre 2010/2011 gibt es außerdem bei der Stadt Hörstel, Kalixtstraße 6, 48477 Hörstel-Riesenbeck.

„Niäbenan“

(bi Panzer)

Die Gaststätte für Ihre Feier!



Von Geburtstagen über Betriebsfeiern und Tagungen bis hin zu Trauerfeiern bieten wir nun alles für Sie an.

Bitte nehmen Sie unter 05454/8238 oder 0151/22 34 28 68 Kontakt mit uns auf oder kommen Sie persönlich vorbei.

Thomas Badde & Team

AUTO CHECK



Postmeier + Upmeyer

Surenburger Straße 35
48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon: 0 54 54 / 78 11
Telefax: 0 54 54 / 14 99

KFZ-Meisterbetrieb - Unfall-Instandsetzung
Wartungs- und Pflegedienst

Vermittlung von Neu- und Jahreswagen aller Fabrikate

Severneick

-Beerdigungsinstitut-

Individuelle Beratung

- Erledigung sämtlicher Formalitäten-
- eigene Druckerei-
- (Trauerdrucksachen innerhalb von 2 Std.)
- Grabgestaltung-

Sandbergstraße 2 - 48477 Hörstel
Telefon 0 54 59 / 83 44



Dr. Bernhard Stapel

Sandsteine vom Huckberg

als Grabsteine für ein Megalithgrab in Rheine

200 Menschen wurden zwischen diesen Steinen vor gut 5000 Jahren beerdigt

Bevergern/Rheine (ko) Die Sandsteine für das Megalithgrab im Schotthock/Rheine stammen vom Teutoburger Wald, gut elf Kilometer von hier entfernt“, erläuterte Dr. Bernhard Stapel vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe, bei der Exkursion am 17. September zu Bodendenkmälern in Rheine und Greven, als Teil der Kreisbodenwoche 2010. Warum die Menschen der Jungsteinzeit (3400 bis 2800 vor Christus) diese Großsteine vielleicht sogar vom Bevergerner Huckberg geholt haben, wusste auch der Wissenschaftler nicht zu erklären.

Das wird wohl immer ein Geheimnis bleiben! Denn der Transport über diese lange Strecke war nicht nur beschwerlich, die Steine mussten erst noch gebrochen werden.“ Das

Großsteingrab aus der Jungsteinzeit in der Nähe des TAT gelegen „wird“, wie der wissenschaftliche Referent des LWL-Archäologie für Westfalen, Dr. Bernhard Stapel erklärte, „in die

Trichterbecherkultur eingeteilt. Hier liegen über 200 Menschen, Männer, Frauen, Kinder und sogar Ungeborene. In gut 300 Jahren wurden diese Menschen hier begraben. Erhalten wurden die Knochen von den Kalkplatten, die im Grab mit eingebaut wurden. Bemerkenswert sind die Bronzefunde in diesem Grab, da zu dieser Zeit hier noch die Technik der Herstellung von Bronze nicht bekannt war. Wir gehen davon aus, dass das Metall aus Serbien stammt.“ Das Bodendenkmal am TAT soll weiter untersucht werden, eventuell auf die DNA der begrabenen Menschen. Nach die-

sen spannenden Ausführungen fuhr die Gruppe zum jüngeren bronzezeitlichen Grabhügel Mesum. Hier wurde nur eine Person pro Hügel in einem ausgehöhlten Baum beigesetzt. In einer Reihe lagen hier drei Grabhügel, von denen zwei schon nicht mehr da sind, was Dr. Stapel auch im Blick auf den noch vorhandenen ungepflegten Hügel bedauerte. „Nun werden wir gut zweieinhalb tausend Jahre weiter vorwärts wandern“, meinte dann Dr. Stapel, „um die frühmittelalterliche Befestigungsanlage Haschhoffs Burg bei Hembergen zu besichtigen.“ Gut 700 Meter von der Ems entfernt liegt

● Fliesen Plattierungsbetrieb	● Estrich Verlegungen	● Industriebedarf Fachgroßhandel
		
Münsterstraße 36 48477 Hörstel-Riesenbeck Telefon: 0 54 54 / 82 48 Telefax: 0 54 54 / 70 01		
Lindenschmidt GmbH		
Sonntags: Schautag in unserem Fliesenstudio		

Sanitär · Gasheizung	
Klempnerei	
 	
Franz Egelkamp	
Ostenwalder Straße 7 48477 Hörstel	
Ruf: 0 54 59/71 65	

Kersten Uden
Dachdeckmeister
Betriebswirt des Handwerks

Ob steil ob flach - wir sind vom Fach!

UDEN BEDACHUNG

**48477 Hörstel-Dreierwalde
Brookstraße 11**

Tel 0 59 78 / 12 25

Fax 0 59 78 / 5 44



den zwei Reihen von Palisaden gefunden, die in der Mitte mit Erde ausgefüllt waren. Angreifer hatten es von außen schwer diese Befestigungsanlage zu erobern“, so Dr. Stapel. Die Anlage wurde von einer Adelsfamilie gebaut. Mit einer frühen Burganlage, einer Motte, hatte diese Wallanlage wenig zu tun, wie Dr. Stapel auf die Frage eines Exkursions-

in einem alten Wald diese Anlage, die wahrscheinlich nach der Jahrtausendwende gebaut wurde. „Als der Sturm Kyrill einen Baum umgeworfen hatte, konnten wir an dem Wall einige Grabungen vornehmen. Dabei wur-

teilnehmers antwortete: „Motten waren kleine Hügel mit einem Wehrturm darauf. Daraus entwickelten sich später Burgen. Diese Anlagen sind jünger als die frühmittelalterliche Befestigung Haschhoffs Burg.“

SERVICE VOM PROFI



www.profi-service-werkstatt.de

Service, Wartung und Inspektion
für Ihren Neuwagen!

Bei uns behalten Sie Ihre Garantie*!

*Für alle Automarken sichert Ihnen die GVO 1400/2002 der EU, unterstützt durch den Gesetzgeber nach §§433 ff. BGB, für mind. 24 Monate Gewährleistung/Garantie.

• freundlich

• fair

• preiswert

... WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



KFZ-SERVICE
LACKIEREREI
TEGEDER

Hansestrasse 6
Riesenbeck

Tel. 0 54 54 / 16 20

Antiquitäten- W und Weihnachts- ausstellung



im November und Dezember bei uns!

Träume werden wahr!
Erfüllen Sie sich Ihren.

In der Weihnachtszeit
geänderte
Öffnungszeiten!

Bis Weihnachten
haben wir jeden
Donnerstag und Samstag
von 10 bis 18 Uhr für Sie
geöffnet.

Am 2. Adventssonntag
ist verkaufsoffen.



Antiquitäten
Schwahn
AN- UND VERKAUF

Gildestr. 19 - 48477 Hörstel-Dreierwalde - Tel. 0 59 78 / 95 64

Da fühlt man
sich wohl!

Café-Restaurant
Landhotel Altmann

- **Mi, 01.12.** Adventsbuffet ab 18.00 Uhr, 20,90 €
- **Mi, 08.12.** Nikolausbuffet ab 18.00 Uhr, 19,90 €
- **Mi, 15.12.** Christkindlebuffet ab 18.00 Uhr, 20,90 €
- **1. Weihnachtstag** Festtagsmenü 11.00-14.00 Uhr
- **2. Weihnachtstag** ab 9.00 Uhr sind wir für Sie da!
- **Silvester** Festtagsmenü ab 17.00 Uhr



Ostenwalder Str. 109
48477 Hörstel-Ostenwalde

Telefon: 0 54 59 / 97 12 0-0

Täglich ab 15.00 Uhr,
So- und Feiertags ab 9.30 Uhr geöffnet
Montag Ruhetag

ELMER - die Autowelt Hörstel

Tel. (0 54 59) 93 47-0



OPEL

www.elmer-dieautowelt.de

**NÄHRING
EISMANN**

INDIVIDUELLER INNENAUSBAU • TISCHLEREI
LADENBAU • FENSTER UND AUSSENTÜREN

A. Nähring & E. Eismann GmbH & Co. KG

Münsterstraße 79 • 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 054 54 / 93 11-0 • Fax 054 54 / 93 11-10

eMail: kontakt@tischlerei-naehring.de

Internet: www.tischlerei-naehring.de



v.l.: Hans-Peter Boer, Dorothee Feller-Elverfeld, Heinz Levedag, Julius Pelster, Josef Hellkuhl, Bernhard Hembrock und Dr. Peter Paziorek vor dem Heimathaus in Bevergern.

Besuch des Regierungspräsidenten

im Heimathaus Bevergern

Gefragt waren Kultur und Geschichte

Bevergern (ko) „Das ist Ihnen gelungen!“, mit diesem begeistertem Ausruf beendete der Regierungspräsident von Münster Dr. Peter Paziorek den Besuch des Heimathauses in Bevergern am 8. Oktober 2010. „Das ist ganz und gar nicht eine museale Rumpelkammer! Das muss ich Ihnen Herr Pelster als Kustos und Ihnen Herr Hembrock als Vorsitzender des Heimatvereins ehrlich sagen, das ist ein Museum, wie man es nicht alle Tage findet! Wobei Sie das Licht des Hauses mit dem Namen Heimathaus unter den Scheffel stellen!“

Der Regierungspräsident war von Rheine kommend über Bevergern nach Ibbenbüren gefahren. „Es geht an diesem Bereisungstag um Kultur im nördlichsten Teil der Bezirksregierung.“ Daher waren auch der Kulturdezernent Hans-Peter Boer und die Vizeregierungspräsidentin Dorothee Feller-Elberfeld mitgekommen. In Bevergern wurde die hochrangige Delegation vom Vorstand des Heimatvereins Bevergern, Bernhard

Hembrock, Heinz Levedag, Josef Hellkuhl und Julius Pelster empfangen. Im Haus interessierte sich der Regierungspräsident besonders für die kleinen Geschichten, die Julius Pelster zu berichten wusste. „Karl Wagenfeld, wer kennt den plattdeutschen Dichter nicht?“, stellte Dr. Paziorek fest und setzte sich auf das Sofa, das dem Dichter (1869 bis 1939) mal gehört hatte. „Hier darf nur ein Regierungspräsident Platz nehmen! Vor

Ihnen war das Erwin Schleberger. Das hat die Tochter von Wagenfeld so bestimmt!“, erzählte Julius Pelster. Auch wenn die Delegation wenig Zeit hatte, zu einem kleinen Meinungsaustausch kam es dann in der Bibliothek des Hauses doch noch. „Und“, fragte Dr. Paziorek, „was meinen Sie Frau

Feller-Elverfeld, was schreiben wir jetzt ins Gästebuch?“ Beim nächsten Besuch des Heimathauses sollten Sie mal hineinschauen. Der Regierungspräsident ein Freund von Heimat und Historie hat natürlich der Stadt Bevergern zu ihrem Schatzkästlein Heimathaus gratuliert!

Partyservice Ulrich HEEGER



Alles für Ihre Party!

- Rustikales Essen
(z.B. Schwein- oder Ochsenkeulen vom Spieß)
- komplette Grillpartys
- Imbisswagen

Südstr. 14 - Hörstel-Dreierwalde
Tel. 0 59 78 / 445 - Mobil: 0171 / 1 74 75 48

Prinzenwahl 2010

Gesucht wird der Prinz für 2011

Bevergern (ko) Am Ende der Karnevalssession hat es keiner bereut Prinz gewesen zu sein“, so der Vorsitzende der Bevergerner Karnevalsgemeinschaft (KGB), Manuel Pottmeier, „ob der Prinz noch recht jung war oder ob er aus dem gesetzten Bürgerlager kam, alle waren begeistert!“ Und trotzdem wird es immer schwieriger einen Karnevalsprinzen zu wählen. Auch in diesem Jahr findet die Wahl des Prinzen traditionsgemäß am Totensonntag, 21. November, auf der Generalversammlung des KGB im Saal Neier ab 16 Uhr statt.

Für einige Prinzen ging ein Traum in Erfüllung, so beschreibt es Hermann Niestegge, der sich am 23. November 2008 zum Karnevalsprinzen 2009 wählen ließ. Was folgte war „die Bereitschaft sich für etwa zwei Monate mit großem Engagement für die Narretei einzusetzen.“ Nicht aus Eigennutz, wie Prinz Hermann sagt, „sondern den Narren aus Nah und Fern Freude zu bereiten!“ Obwohl alles rund um den Bevergerner Karneval geregelt ist, „was eigentlich gut ist, da es einem hilft“, bleibt noch viel Spielraum um eigene Ideen einzubringen. Prinz Hermann hat aus der heutigen Rückschau besonders die gemeinsamen Vorbereitungen und die Besuche bei Vereinen, Kindergärten, Schulen und ganz besonders bei den Senioren in guter Erinnerung. „Beim Seniorenkarneval trafen wir die alten Karnevalisten, und was die erzählen konnten! Die waren nicht schlechter als wir heute!“ Die in den letzten Tagen vor dem Rosenmontag wichtigen Zusammenkünfte zum Röschenmachen, Prinzenwagenschmücken oder Kartoffelschalen waren die Generalproben, die alle Helfer und Freunde so richtig zusammen brachte. „Natürlich sind die drei tollen Tage der Höhepunkt, auf den man in den Wochen vorher hinarbeitet. Hier

erfährt man den Jubel der Bevergerner Narren hautnah!“, so schwärmt Hermann Niestegge immer noch von seiner Zeit als Prinz. „Und vergesst die Prinzessin nicht! Die hatte genau so viel Spaß wie ich!“ Natürlich kostet es etwas Prinz Karneval von Bevergern zu werden, „aber“, so gibt Hermann zu bedenken, „keiner muss als Sonnenkönig in die Geschichte des Bevergerner Karnevals eingehen. Neben einem Zuschuss vom Verein helfen die Freunde und der Elferrat. Und die Kostüme werden gestellt.“ Prinz Karneval von Bevergern kann eigentlich jeder „echte Türke“ werden, so er denn über 18 Jahre alt ist. Hilfe bietet nicht nur der Vorstand des KGB an. Besonders die Freundeschiquen können unterstützen. Wie Prinz Hermann aus dem Jahr 2009 schon sagt: „Keine Angst und keine Sorge um eventuelle Kosten! Am Ende seid ihr froh, dass ihr das größte Ereignis der alten Burgenstadt nicht nur erlebt sondern auch geprägt habt.“ Also am 21. November 2010 nach dem neuen Motto: Bei Neiers auf dem Saal Stellt Euch zur Wahl!

Ihr OPTIKER

AUGEN



BRILLE & LINSE

**Renate Book
Augenoptikermeisterin**

Bahnhofstraße 17
48477 Hörstel

tel. 0 54 59 - 80 32 60
fax. 0 54 59 - 80 32 61

Heinrich-Niemeyer-Str.50b
48477 Riesenbeck

tel. 0 54 54 - 9 96 12
fax. 0 54 54 - 9 96 15



Prinz Hermann und Gefolge aus der Session 2008/09



medienstudio®
abstracto

Was wir Ihnen bieten??

- ▶ Webdesign
- ▶ Printdesign
- ▶ Sounddesign
- ▶ Videoschnitt
- ▶ Mobiles Web
- ▶ Portalpflege

EINFACH MEHR...!

abstracto® medienstudio
Postfach 1217 | 48467 Hörstel
telefon: +49 (0) 54 59 80 57 90
telefax: +49 (0) 54 59 80 57 91
mail: mail@abstracto.de
web: www.abstracto.de

H.HERMELER
Kundendienst-Sanitär-Heizung
Gas  Ölfeuerungen

Papenhock 5 - 48477 Hörstel / Bevergern

Tel.: 05459 - 801110
Mobil: 0172/5353569

Meisterbetrieb **M. Schoppe** Schlosserei & Maschinenbau

- Schweißfachbetrieb -

- Türen, Tore, Treppen, Geländer
- Edelstahlbearbeitung
- Landwirtschaftlicher Bedarf, -reparaturen

Uferstr. 80
48477 Hörstel
www.m-schoppe.de

Tel. 0 54 59 - 80 52 03
Fax 0 54 59 - 80 31 40
info@m-schoppe.de



Auch mal quer denken

Junge Studenten der Hochschule Osnabrück begutachten die Ortsdurchfahrt Bevergern



PAETZKE

HANDWERKLICHE GRABSTEINE
INDIVIDUELL GESTALTET

NEUE AUSSTELLUNG

GRABSTEINE
Rodder Str. 57 • 48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 05459/93270 • www.paetzke.de

Wie eine Schneise teilt sie den Ort, trennt Kirche und Mühle, Feuerwehr und Schule. Eine einsame Fußgängerampel ermöglicht den gefahrlosen Wechsel von Nord nach Süd und zurück und scheint so die Ortsmitte zu markieren. „Ehe man wahrgenommen hat, dass man in Bevergern ist, ist man auch schon



Bürgermeister Heinz Hüppe und Professor Edgar von Schayck begutachten die Situation vor Ort

ERGO Victoria

Helmut Riethues
Versicherungsfachmann (BwV)

Versicherungsbüro Riethues
Generalagentur der
ERGO Versicherung AG

Hospitalstraße 4
48477 Hörstel
Tel. (0 54 54) 96 0 36
Mobil (0171) 71 190 89
Fax (0 54 54) 96 0 37

Bürozeiten:
Mo-Fr 9:00 - 12:30
Mo-Do 15:00 - 18:00
Fr 15:00 - 17:00
und nach Vereinbarung

helmut.riethues@ergo.de
www.helmut.riethues.ergo.de

werden alles Mögliche fotografieren und sogar die Emissionen messen. Dann wird die Ist-Analyse erstellt und nach Lösungen gesucht. Hier ist auch Querdenken angesagt, denn zumindest auf dem Teilstück vom Abzweig Torfmoorstraße bis hin zur Westfalenstraße soll Bevergern „entschleunigt“ und so der Ortskern besser erkennbar werden. Ob Rückbaumaßnahmen der Straße, Querungshilfen oder die Anlage von Grünflächen, das Einzeichnen von Kurzparkplätzen oder sogar der Abriss einiger Bausünden der Vergangenheit, die jungen Men-

schen werden mit offenem Blick und sicherlich manch ungewöhnlichem Ansatz an ihre Projektarbeit gehen. Sogar ein Beleuchtungsplaner ist mit im Boot, da die richtige Illumination der Straße, der Gebäude oder Sehenswürdigkeiten am Straßenrand eine wichtige Rolle spielt. All das soll bis Mitte Januar 2011 abgeschlossen sein und vier bis fünf konkrete Vorschläge auf dem Tisch liegen und dann öffentlich vorgestellt werden, so Prof. Edgar van Schayck. Bürgermeister Heinz Hüppe ist hoch erfreut, dass sich die Studenten gerade Be-

vergern für ihre Projektarbeit ausgesucht haben, denn „auch seitens der Stadt wird schon lange diskutiert wie die Ortsdurchfahrt Bevergern umgestaltet werden kann.“

Ähnliche Studien, nur im kleineren Rahmen, sind auch für Hörstel und Riesenbeck geplant. Man darf also auf die Ergebnisse gespannt sein. Nicht alles wird sich umsetzen lassen, es muss Rücksicht genommen werden auf die Bedürfnisse der Anwohner, den Denkmalschutz und vieles mehr, aber ein erster Schritt ist auf jeden Fall getan.



wieder draußen“, fasst Freiraum- und Stadtplaner Prof. Edgar van Schayck der Hochschule Osnabrück die Fakten zusammen. Gemeint ist die nahezu schnurr-

gerade „Lange Straße“ in Bevergern, auf der sich, zugegebener Weise, während des Tages der Löwenanteil des Verkehrs in Bevergern bewegt. Während auf der einen Seite die Kunden der dortigen Geschäfte ihre KFZ parken, quetschen sich LKW's, PKW's, Trecker, Busse und Radfahrer mehr recht als schlecht nebeneinander her, nicht selten mit einer nicht angepassten Geschwindigkeit. Das Bild, das Bevergern dem Durchreisenden derzeit bietet, ist nicht optimal. Das ist schade, denn so werden die vielen Kleinode in der historischen Altstadt und auf der gegenüberliegenden Seite überhaupt nicht wahrgenommen. Die Studenten des fünften Semesters der Fakultät Agrarwissenschaft und Landschaftsarchitektur der Hochschule Osnabrück (Anfang Oktober 2010 haben Fachhochschule Osnabrück und Universität Osnabrück zur Hochschule Osnabrück fusioniert) haben sich im Rahmen eines Praxisprojektes die Ist-Analyse und die Möglichkeiten einer Verbesserung der derzeitigen Situation vorgenommen. Seit Mitte Oktober nehmen sie nun alles genau unter die Lupe, befragen die Bewohner und Gäste und

V.l.n.r.: Alexander Schulte, Stephan Hebbeler, Jochen Thelker, Britta Rehfeld, Ann-Christin Gottschling, Iris von der Haar: Ihre **ENERGIEFAIRSORGER.**

Bis zu 100 €* Wechselbonus sichern!
Tel. 0541 2002-2000
www.fairtarif.de

STROM UND GAS FÜR DIE REGION

„NOCH JEMAND OHNE FAIRTARIF?“

Ganz nah: mit starkem Service und persönlicher Beratung.
Ganz einfach: mit günstigen und unkomplizierten Tarifen.
Ganz ehrlich: mit garantiertem Festpreis, monatlich kündbar.


Stadtwerke Osnabrück
Immer für Sie da.

*Sie erhalten 50 € Wechselbonus je Vertragsabschluss für Strom und für Gas. Gültig bis 31.12.2010. Bonusgewährung nach 12-monatiger Vertragslaufzeit.

Frauen mit Biss - Appetit auf Neues

Das sind die Landfrauen von heute

Riesenbeck (pw) Landfrauen haben Appetit auf Neues! Landfrauen haben Biss! Sie mischen sich gerne ein - und noch lieber mit! Doch wer oder was sind die Landfrauen denn eigentlich? Es sind nicht nur Bäuerinnen oder die Ehefrauen von Landwirten, viele von ihnen gehen einer „normalen“ Beschäftigung nach und stehen ihre „Frau“ im Leben. Der Landfrauenverband ist für alle Frauen offen, die im ländlichen Raum leben und sich mit diesem identifizieren.

4 5.000 Mitglieder engagieren sich für die Gestaltung der Lebensverhältnisse in den ländlichen Regionen von Westfalen-Lippe. Im Kreis Steinfurt sind die Landfrauen der mitgliederstärkste Frauenverband. Das Verbandssymbol ist die Biene. Sie steht als Zeichen für das Engagement der einzelnen Frau für andere Frauen und für die Gemeinschaft.

Auch im Stadtgebiet Hörstel gibt es drei Gruppen der Landfrauen. Eine ist für Dreierwalde, eine für Hörstel und eine für Bevergern & Riesenbeck gemeinsam zuständig. Jede Gruppe hat ein Vorstandsteam, das sich um die Organisation der ortsinternen Veranstaltungen kümmert. Gemeinsam mit 34 weiteren Ortsvereinen sind sie im Landfrauen-Kreisverband Steinfurt/Tecklenburger Land zusammengeschlossen. Der Erfahrungsaustausch

miteinander und die Offenheit gegenüber neuen Impulsen sind ein wichtiger Baustein in der Arbeit der Frauen. Sie wollen Jung und Alt miteinander verbinden, Kontakte zu anderen Frauen knüpfen, sie erstellen Bildungsangebote für Frauen, sind konfessionell und parteipolitisch ungebunden und vertreten die Interessen aller Frauen im ländlichen Raum. Ganz besonders die Aus- und Weiterbildung ist ihnen wichtig und so finden sich im immerhin 90seitigen Jahresprogramm Kurse über Finanzmanagement, Kommunikation, Haus & Textil, Garten & Natur sowie Ernährung, Tagesausflüge, Vorträge, Besichtigungen, Gottesdienste und Feiern stehen ebenfalls auf dem Programm. In Riesenbeck sind die Landfrauen z. B. in jedem Jahr auf dem Weihnachtsmarkt vertreten, wo sie

selbstgebackene Plätzchen und Brot, Marmelade und Liköre aus eigener Herstellung sowie Glühwein anbieten. In diesem Jahr haben die Landfrauen Riesenbeck ihr 80jähriges Bestehen gefeiert und mit einer Mehrtagesfahrt nach Dresden gekrönt. Das Team um die erste Vorsitzende der Ortsgruppe, Elisabeth Kammann, gibt sich in jedem Jahr viel Mühe mit der Gestaltung des Jahresprogramms. Highlights in diesem Jahr waren die Salat- und Dessertbörse, der Kursus zum Basteln großer Handpuppen und der Sommerausflug mit den Kindern zu den Iglo-Werken mit anschließender Verköstigung. Fischstäbchen und Spinat waren definitiv der Renner! Auch ein gesundes Frühstück mit den Kindergarten- und Grundschulkindern wird regelmäßig durchgeführt. „Wir wollen ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen und Interessen anbieten“, erzählt Elisabeth Kammann. „Als nächstes steht unsere Weihnachtsfeier am 14. Dezember auf dem Programm. Auf der Jahreshauptversammlung am 19. Januar 2011 wird eine Heilpraktikerin zu dem Thema „Gesund und Fit mit



gutem Stoffwechsel“ referieren. So verbinden wir immer Unterhaltung, Gemütlichkeit mit Information und Kultur.“

Eintreten kann Frau jederzeit. Wer mehr über die Landfrauen wissen möchte, kann sich bei den Vorstandsmitgliedern, in Hörstel bei Maria Büchter, Tel.: 05459 5224, in Hörstel-Dreierwalde bei Josefa Roß, Tel.: 05978-9505 und in Riesenbeck bei Elisabeth Kammann, Tel.: 05454-99880, informieren.

Von links nach rechts: Hedwig Strotmeier-Spieker, Elisabeth Kammann, Hedwig Wölte, Walburga Beulting, Andrea Heekenjann, Margret Beulting, Monika Stockmann, Anne Wieker, Christa Selig-Dreimann (auf dem Foto fehlt Maria Heilemann)



HOTEL RESTAURANT
Stratmann
BUSINESS FESTLICH

TAGUNGEN BIS
200 PERSONEN

HOTEL
27 GÄSTEZIMMER

HALLENBAD
SAUNA
INFRAROT

FAMILIENFEIERN

HOTEL RESTAURANT STRATMANN
SÜNTE-RENDEL-STR. 5
48477 HÖRSTEL-RIESENBECK

TEL. 0 54 54 - 9 30 70 | INFO@HOTELSTRATMANN.DE | WWW.HOTELSTRATMANN.DE

„Riesenbecker Landfrauen on tour“

Ende Oktober haben die Riesenbecker Landfrauen die Firma Beermann in Riesenbeck besichtigt. Am Abend wurde zunächst als Einführung ein Film über das Unternehmen präsentiert. Dadurch haben die Landfrauen einen guten Einblick über das vielseitige Leistungsspektrum der Firma erhalten.

Zudem erzählte Ewald Beermann wie sich das Unternehmen in den letzten Jahren entwickelt hat.

Nach einer kurzen Pause mit einem Glas Sekt für die Frauen wurde im Fachgeschäft Beermann electropus eine Dampfgerar-Vorführung veranstaltet. Die Miele-Fachberaterin erläuterte die Vorteile und die Funktionen des Gerätes. Zeitgleich wurden

im Dampfgerar verschiedene Snacks zubereitet, die die Landfrauen probieren konnten.

Zum Abschluss des Abends bedankten sich die Landfrauen mit tollen Präsenten. Frau Heller, Verkaufsleiterin bei electropus, freute sich auch über die positive Resonanz und den schönen Abend. (P.D.)





... nur zu Fuß ist es günstiger!

City Express

Taxi + Mietwagen bis 8 Personen

tel: **0 54 59 / 13 40**
mobil: **0 171 / 45 09 072**

Unser Service:
Flughafentransfer | Dialysefahrten | Eil- und Kurierfahrten |
Rollstuhl-, Kranken-, Schüler- und Personenbeförderung

Ludger Pottmeier
Kleinwiese 3b
48477 Hörstel-Bevergern

Vorverlosung am 5. Dezember



GLK zu gewinnen. Abbildung ähnlich.

SieMatic

Vor 50 Jahren hat SieMatic die erste GRIFFLLOSE KÜCHE der Welt präsentiert.

Und weil das so gut passt, verlosen wir einen Mercedes-Benz **GLK**.
Teilnahmekarten gibt es bei uns oder im Internet: www.siematic.de/glk

Wenzky Küchen
Am Bauhof/Gewerbegebiet Süd · 48431 Rheine
Telefon 05971/2682 · www.wenzky-kuechen.de



THERAPIEZENTRUM HÖRSTEL

Kompetenz unter einem Dach - **Alte Glashüttenstraße 2 - 48477 Hörstel**

THERAPIE ZENTRUM Hörstel • Dreierwalde

Eric ten Bos

Praxis für Physiotherapie
Reha-Sport-Verein Hörstel '06 e.V.
Medical Wellness
Tel. 0 54 59 - 98 198
Fax 0 54 59 - 97 21 21

Hopstener Straße 6
48477 Hörstel-Dreierwalde
Tel. 0 59 78 - 91 74 91
Fax 0 59 78 - 99 98 40

e-mail:
therapiezentrumhoerstel@t-online.de
www.tzhoerstel.de

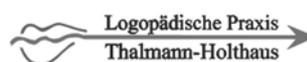


Praxis für Ergotherapie

Holger Woerthuis

staatl. anerkannte Ergotherapeuten
Tel. 0 54 59 - 80 17 90
Fax 0 54 59 - 80 17 93

e-mail:
dasteam.ergotherapie@web.de



Hörstel • Ibbenbüren

Klaus Thalmann-Holthaus Praxis für Logopädie

Tel. 0 54 59 - 80 16 96
Rudolf-Diesel-Straße 7
49479 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51 - 1 73 23
Fax 0 54 51 - 89 47 85

e-mail:
logopaediethalman@web.de
www.logopaedie-thalman.de



Praxis für Naturheilkunde & Erfahrungsmedizin Maria Luttmann-Welle Heilpraktikerin

Tel.: 0 54 59 - 91 36 96
Fax 0 54 59 - 80 30 79
e-mail: naturheilkunde@luttman-welle.de

Mo u. Mi 8.30-11.30
u. 17.00-19.00 Uhr,
Di u. Do nach Vereinbarung,
Fr 8.30-11.30 Uhr

Ab sofort wieder Wellness & Brainlight: Die ultimative Tiefenentspannung für zwischendurch!



Gärtnerei Eiter in Bevergern
steht unter Wasser

Heißer Juli, nasser August 2010

Über 100mm Regen an einem Tag brachten neue Rekordwerte!

Hörstel (ko) „Ein rekordverdächtiger Juli! So viel Regen wie noch nie!“, titelten die Tageszeitungen in den Monaten Juli und August. Was war das für ein Sommer 2010? Während im Juli die Leute über Hitze stöhnten, war denselben Menschen der Regen besonders vom 23. bis 29. August einfach zu viel. Verständlich! Aber ist das normal, was wir gerade erlebt haben? Man könnte sagen, von Normalität keine Spur! Doch was ist normal? Normal kommt von Norm; kann man ein Wettergeschehen in eine Norm fassen? Sicher nicht! Das Wetter kann der Mensch noch nicht beeinflussen, das Klima hat er schon geändert.

Eigentlich erwarten wir hier im Münsterland einen nicht zu warmen Sommer und einen milden

Winter mit einigen Tagen Schnee und Frost. Der Fachmann spricht von einem atlantisch geprägten Klima. Dass das nicht immer so ist und war, ist eigentlich jedermann bekannt. Und ein Wetterereignis mag es noch so extrem sein, kann nicht auf das Klima schließen. Im Juli scheint die Sonne durchschnittlich 194,1 Stunden, in diesem Jahr waren es 256 Stunden. Im August regnet es durchschnittlich 59,7 mm, in diesem Jahr waren es 246,7 mm. Doch wann tritt der Durchschnitt ein? Sven Plöger - Sie kennen ihn aus dem Fernsehen - sagt so gut wie nie. Der Juli 2007 (erinnern Sie sich noch?) hatte zu wenig

Sonnenstunden (165,3 Std), der Juli 2008 ebenfalls (162,1 Std) und der Juli 2009 zu viel (195 Std). Aber dann kam der schöne August 2009 mit 193,3 Sonnenstunden (Durchschnitt 187,2). Jeden Tag schien die Sonne und es gab einen Hitzerekord am 20. August mit 36°C. Selbst wenn Sie noch so weit zurückgehen, niemals werden Durchschnittswerte erreicht. Es sind eben, wie das Wort schon sagt, Durchschnittswerte. Und was sagt der Niederschlag? Der Juni 2010 war mit 12,4 mm (Durchschnitt 67,2 mm) zu trocken, der Juli passte mit 65,6 mm (Durchschnitt 69,7 mm). Doch dann kam der Au-

Heller
Finanzen
Vertrauen für Sicherheit!

Klammern Sie sich noch an Ihre alten Versicherungen?



Jetzt kostenloser Versicherungscheck!

Sei HELLER!

Markus Heller
Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Große Str. 45 49477 Ibbenbüren

Telefon 0 54 51 - 40 15 Telefax 0 54 51 - 40 16
info@heller-finanzen.de • www.heller-finanzen.de





gust und mit ihm das Tief „Cathleen“. Während Hörstel mit etwas über 100 mm Niederschlag in der Nacht von Donnerstag, 26. August, auf Freitag, 27. August, noch recht glimpflich davon kam, fiel in Steinfurt 187,5 mm. Um dieser Menge Herr zu werden waren im Kreis Steinfurt 1.300 Feuerwehrlaute des Kreises mit 800 aus Nachbarkreisen und weiteren 800 Kräften des Technischen Hilfswerks den Bewohnern zur Hilfe geeilt. Landrat Thomas Kubendorff löste dann um 0.15 Uhr den Katastrophenalarm aus. Der durchschnittliche Niederschlag des August beträgt hier gut 60 mm – man denke daran in 31 Tagen. Vor dem großen Regen fiel an den vier Tagen vorher schon über 40 mm Niederschlag vom Himmel, der nun mit über 100 mm ergänzt wurde. Klar, dass die Vorfluter, Bäche und die Ems das Wasser auch nicht abführen konnten. Und wenn nun Wasser aus

Kellern oder überfluteten Flächen abgepumpt wurde, musste es auch weitergeleitet werden. Was tun, wenn Bäche voll sind? In Riesenbeck nutzte die Feuerwehr Gülleanhänger, die nun das überflüssige Nass aufnehmen und abtransportierten. Auch wurde der Dortmund-Ems-Kanal zeitweise als Auffangbecken genutzt. Langsam floss das Wasser ab, obwohl es in den Folgetagen noch weiter regnete, beispielsweise in Bevergern Freitag, Samstag jeweils 10 mm und Sonntag nochmal 15 mm. Am Ende des Monats kamen 250 mm zusammen, 413 Prozent des langjährigen Mittels. Für viele kam das Unwetter überraschend. „Das haben wir noch nie erlebt!“, so einige Zeitgenossen. Doch Eberhard Eiter erinnert sich an Ende Juni 1981: „Damals hat es an drei Tagen und zwei Nächten kontinuierlich geregnet. Unsere Gärtnerei stand auch 1981 unter Wasser.“ Für unseren Raum sind das seltene Ereignisse. 1906 soll es in Zeitkain/Sachsen am 6. Juli in 24 Stunden 260 mm Niederschlag gegeben haben. Gut, dass das schon lange her ist, gut, dass es nicht hier war! Vorbereiten kann sich der Privatmann, die Landwirtschaft oder der Gartenbau nur wenig auf so ein Ereignis. Vor Jahrhunderten konnte das Wasser in unsere Landschaft ungehindert abfließen. Die menschliche Besiedlung hat alles verändert, den Lauf der Bäche und Flüsse und die natürlichen Auebereiche. Wer in dieser Landschaft lebt und arbeitet, wird immer wieder mit Wasserüberschuss rechnen müssen und wenn er nur alle 30 Jahre kommt.

Das Wasser reicht bis an die Siedlungsbereiche heran



Gasthaus Osterbrink
Restaurant, Kegelbahn, Biergarten



Ab 17.30
wärme
Küche
Donnerstag
Ruhetag

*Kleine Feiern- Weihnachtsessen!
Rechtzeitig bestellen nicht vergessen!*

Laugestr. 23
48477 Hörstel
Tel.: 0 54 59 / 66 66

www.gasthaus-osterbrink.de

Plakette fällig? 

Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...

...auch wir führen in unseren KFZ-Prüfstellen in Rheine an der Marienkirche und in Ibbenbüren am Werthmühlenplatz täglich Hauptuntersuchungen an Ihrem Fahrzeug durch.



Wessels
Ing.- u. KFZ-Sachverständigenbüro

RHEINE - Siedlerstr. 3
Telefon (0 59 71) 9 61 60 55
Montag - Freitag 8 - 17 Uhr
Jeden Samstag 9 - 12 Uhr

IBBENBÜREN - Werthmühlenstr. 20
Telefon (0 54 51) 5 93 66
Montag - Freitag 14 - 17 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Praxis für Ergotherapie
Karin Jansen



SI-Therapeutin • Elterntrainerin bei AD(H)S

- Sensorische Integrationstherapie
- Therapie und Elterntraining bei AD(H)S
- Ambulante Rehabilitation
- Therapie nach Bobath
- Rheumabehandlung
- Hirnleistungstraining
- Hausbesuche

Bramhorne 6
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. (0 54 59) 80 26 75
Fax (0 54 59) 41 37



Gerdes

Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik GmbH

Kreimershoek 9
Telefon: (0 54 59) 60 04
eMail: info@shk-gerdes.de

48477 Hörstel-Bevergern
Telefax: (0 54 59) 60 54
Internet: www.shk-gerdes.de



Wo man singt da lass Dich ruhig nieder ...böse Menschen kennen keine Lieder

Riesenbeck (pw) Geht man nach diesem geflügelten Wort, das Johann Gottfried Seume (29. Januar 1763 bis 13. Juni 1810) unter das Volk gebracht hat, dann leben in Riesenbeck nur gute Menschen. Seit 130 Jahren singen Männer und Frauen im Kirchenchor St. Kalixtus, das spricht für sich.

Mit einer Festwoche hatte der Chor vor fünf Jahren ganz groß den 125. Geburtstag gefeiert und während des ganzen Jahres 2005 zahlreiche Kostproben seines Könnens gegeben. Eine hochkarätige Gratulantschar und viele Zuhörer hatten das Festhochamt und die Konzerte besucht und die Akteure haben anschließend sicherlich die Korken knallen lassen.

Bei diesem Jubiläum geht es nun etwas ruhiger zu. Nichts desto trotz haben die Chormitglieder und der Dirigent sich etwas ganz besonderes einfallen lassen. Am 1. Adventsson-

tag (28. November) wird die „Missa cantabo domino“ von Berthold Hummel um 10.00 Uhr in der St. Kalixtuskirche in Riesenbeck gesungen. Das mehrstimmige Werk ist durchaus anspruchsvoll und fordert Sängerinnen, Sänger und Dirigent gleichermaßen. Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hörstel sind hierzu herzlich eingeladen.

Zunächst als reiner Männerchor gegründet, dauerte es bis zum Jahr 1935 bis die ersten Frauen aufgenommen wurden. Bis zum heutigen tag haben viele hochkarätige Dirigenten die Geschicke des Chores mit

sicheren Händen und einem guten Gehör geleitet (die ganze Chronik ist der Jubiläumsfestschrift zum 125-jährigen Bestehen zu entneh-

men, eine Zusammenfassung steht im Stadtmagazin NR. 54). Zurzeit besteht der Chor aus 37 aktiven Mitgliedern, der erste Vorsitzende ist Franz-Josef Bertling und der Dirigent Franz Twickeler. Neben den regelmäßigen Chorproben, die immer mittwochs von 20.00 – 21.30 Uhr im Kolpinghaus Riesenbeck stattfinden, gibt es auch zahlreiche gesellige Termine. Maigang, Sommerausflug und Winterfest sind immer feste Termine im Jahresplan. Neue Chormitglieder, gleich welchen Alters, sind jederzeit gerne gesehen.

Die Missa Cantabo Domino op. 16 für vierstimmigen gemischten Chor a cappella wurde im Jahre 1958 für eine Messliturgiefeier einer kath. Studentengemeinde in Freiburg im Breisgau komponiert. Sie ist daher von exemplarischer Kürze und Prägnanz und verzichtet bis auf wenige Ausnahmen auf Textwiederholungen. Das Kyrie ist dreiteilig angelegt; am Ende des Satzes klingt quasi als Coda noch einmal das Klangmaterial des „Christe“ an. Im Gloria stehen sich der Bass mit einer choralartigen Melodik und der Gesamtchor mit rezitierenden homophonen Blöcken gegenüber. Der lange Text des Credo ist in der Art einer Psalmodie in drei modale Akkordmuster eingebunden. So wird ein hohes Maß an Objektivität erreicht, verstärkt noch durch die wechselchörige Darbietung der einzelnen Glaubensbekenntnisse.



Waschen, schneiden, färben & föhnen

Hier sind Sie haargenau richtig

Hörstel (pw) Hell, freundlich und modern ist der Salon „Haargenau“ am Marktplatz in Hörstel eingerichtet. Als Friseur für die ganze Familie verschönern hier Claudia Haake (Salonleitung) und ihre vier Mitarbeiterinnen bereits seit zwei Jahren die Kunden aus Hörstel und Umgebung. Ab 8.30 Uhr liegen Schere, Farbpalette, Strähnenfolie, Glätteisen und Lockenwickler griffbereit und der Föhn und die Trockenhaube warten auf ihren Einsatz. Durchgehend bis 18.00 Uhr, und donnerstags sogar bis 19.30 Uhr, sorgen die fünf für trendige Schnitte, flotte Farben oder tolle Locken bei ihrer Kundschaft. Samstags ist der Salon von 8.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Bestes Gebot im Salon: Alle Kunden werden kompetent und ausführlich beraten! „Guter Service, typgerechte und perfekte Haarschnitte und brillante Farben sind die beste Werbung“, erklärt Claudia Haake. Und so ist auch die stetige Weiter- und Fortbildung aller Mitarbeiterinnen und der Einsatz ausschließlich hoch-

wertiger Salonprodukte der Firma Goldwell selbstverständlich. Diese Produkte können ebenso wie professionelle Glätteisen, Haartrockner und Bürsten/Kämme etc. im Salon erworben bzw. bestellt werden. Ob Abi-Feier, Schulabschluss, Hochzeit oder beim Sport; Das

Team von Haargenau hat für jede Gelegenheit die richtige Frisur. Und damit es auch zu Hause mit dem Styling klappt, werden Stylingabende zu speziellen Themen angeboten. Jeweils bis zu acht Personen können sich in die richtige Handhabung von Föhn, Wickler oder Klämmern einweihen lassen. Hierzu ist eine vorherige Anmeldung unbedingt notwendig. Als besonderes Angebot erhält jeder Kunde zur Weihnachtszeit ein kleines

Präsent. Auch Geschenkgutscheine können hier erworben werden. Zu erreichen ist der Salon an der Marktstraße 6 (Marktplatz) in Hörstel während der Geschäftszeiten unter der Telefonnummer 05459 - 80 25 15.

Ein kompetentes Team: Sabrina Stermann, Angelika Jaske, Christina Leeuwe, Claudia Haake, Ilona Ebbing (von links).



Marktplatz Hörstel



Gratshaffter
Immobilien
agentur

- Immobilien
- Hausverwaltung
- Schlüsselfertig Bauen

Marktstr. 10

Tel.: 0 54 59 / 80 50 17 - 0

Fax.: 0 54 59 / 80 50 17 - 23



Marktstr. 6 Tel.: 0 54 59 - 80 25 15

Friseur
HAAR GENAU
... für die ganze Familie

FAHRSCHULE



Beauty Lounge

Telefon 0 54 59 - 91 47 86

- ~ Kosmetikstudio ~
- ~ Nageldesign ~
- ~ Fußpflege ~



MODE
WILLMANN

da geh' ich hin!



DIE KUNST DES SCHWERTRANSPORTES

Die Öffnungszeiten der offenen Türen St. Reinhildis:

Mädchentreff in Dreierwalde, Schulstr. 1:

samstags von 15.30 Uhr bis 20.00 Uhr

K.o.T-Bevergern St.Marien, Baumgarten 4:

montags von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, dienstags von 16.00 Uhr bis 20.00, donnerstags vierzehntägig von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr und freitags von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

K.o.T-Kalixtus in Riesenbeck, Sünte-Rendel-Str. 10:

mittwochs von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr und donnerstags von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Jugendtreff St.Antonius in Hörstel, Ostenwalder Str. 11:

mittwochs von 14.00 Uhr bis 19.30 und donnerstags von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Für Fragen und weitere Informationen zur offenen Kinder- und Jugendarbeit der Kath. Kirchengemeinde St.Reinhildis steht Ihnen Michael Kijewski (Gesamtleitung) unter folgender Nummer zur Verfügung: 0162/7534507

Die Offenen Türen St. Reinhildis

Gemeinsam sind wir nicht einsam!

Hörstel (P.D.) Die offenen Türen St. Reinhildis sind ein Verbund der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Trägerschaft der Kath. Kirchengemeinde St. Reinhildis für die gesamte Stadt Hörstel. Die vier Kinder- und Jugendeinrichtungen, Big Balou, Mädchentreff Dreierwalde, K.o.T- St. Kalixtus Riesenbeck, K.o.T-St. Marien Bevergern und der Jugendtreff St. Antonius Hörstel, sind seit Mai 2009 eng miteinander vernetzt, ergänzen, unterstützen und bereichern sich personell wie auch materiell gegenseitig.

Für die Gesamtleitung der vier Kinder- und Jugendtreffpunkte sind die Sozialpädagogen Anna Hembrock und Michael Kijewski verantwortlich. Die beiden Führungskräfte koordinieren und leiten die gesamte offene Kinder- und Jugendarbeit der Kath. Kirchengemeinde St. Reinhildis auf Stadtebene. Kirsten Gosling (Sozialpädagogin) arbeitet seit Oktober 2009 als Leiterin in der K.o.T- Kalixtus in Riesenbeck und Martina Blömker (Erzieherin) ist für den Mädchentreffpunkt in Dreierwalde seit August 2010 verantwortlich. Gemeinschaftlich gestalten die vier Fachkräfte die offene Kinder- und Jugendarbeit und verstehen sich als ein Team für die gesamte Stadt Hörstel.

In diesem Jahr boten die offenen Türen St. Reinhildis insgesamt 130 sehr vielseitige Aktionen für Kinder und Jugendlichen. Tanzkurse, Gitarrenkurse, Bandworkshops, autodidaktische Tanzkreise, diverse Buchvorstellungen, sechstägige Auslandsreise in die Niederlande und ein Tagesausflug nach Amsterdam wa-

ren Angebote, die von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen worden sind.

Der Sommerferienspaß der offenen Türen St. Reinhildis war ebenfalls Schwerpunkt der sozialpädagogischen Fachkräfte. Insgesamt wurden 42 Aktionen für die Kinder und Jugendlichen geplant und durchgeführt. 722 Kinder und Jugendliche nahmen diese Aktionen für sich in Anspruch. Im Rahmen der Offenen Jugendtreffs wurden 920 Kinder und Jugendliche erreicht. Jede einzelne Kinder- und Jugendeinrichtung hat unterschiedliche Schwerpunkte in der Arbeit, so dass Kinder aus den einzelnen Ortsteilen sich aussuchen können, welchen offenen Treffpunkt der Kath. Kirchengemeinde sie aufsuchen möchten. Die Angebote der offenen Türen St. Reinhildis wurden in diesem Jahr von 22 Ehrenamtlichen punktuell unterstützt und begleitet. Die Fachkräfte gewährleisteten Anleitung, Reflexion und Ausbildung für die ehrenamtlichen Kräfte.



Martina Blömker, Kirsten Gosling, Anna Hembrock und Michael Kijewski.

Medizinische Rehabilitation im Haus St. Antonius Bevergern

Was ist das? Ein Erfahrungsbericht

Bevergern - „Toll! Hast du es gut!“ oder „Da würde ich auch nicht nein sagen.“, waren zu Hause oft die ersten Bemerkungen, als ich von meiner bevorstehenden medizinischen Rehabilitation hier in Bevergern erzählte. Ich hatte den Eindruck, dass die meisten Menschen sofort an eine Kur dachten. Sauna, Massage, Fango, Wassertreten usw. Das reinste Verwöhnprogramm eben. Leider musste ich feststellen, dass die meisten Menschen nicht wissen, was sich wirklich hinter dem Begriff „medizinische Rehabilitation“ verbirgt und was sich hier im Haus wirklich abspielt.

Im Haus St. Antonius bekommen psychisch kranke Menschen wie ich die Möglichkeit, sich mit fachlicher Unterstützung und Beratung in unterschiedlichen Lebensbereichen zu stabilisieren und weiter zu entwickeln.

Ziele der medizinischen Rehabilitation sind: die Wiedereingliederung in das Arbeitsleben und/oder auch Berufsumorientierung sowie das Erlernen von Fähigkeiten, um besser mit der eigenen Krankheit umzugehen, um den Alltag gut bewältigen zu können. Um diese Fähigkeiten und Ziele zu erlangen, bietet das Haus verschiedene Therapieangebote an.

Zum Beispiel die ZERA-Gruppe. Hier geht es um den Zusammenhang zwischen Erkrankung, Rehabilitation und Arbeit. Es gibt auch Gruppen, die sich speziell auf das Erlernen von Strategien im Umgang mit der eigenen Krankheit beziehen. In diesen Gruppen werden auch häufig Hausaufgaben gegeben.

Eine Gruppe, die ich besonders mag, ist die Qi Gong-Gruppe. Vielleicht sieht man uns Patienten manchmal bei schönem Wetter draußen, im Hinterhof, und wundert sich ein wenig. Die Übungen können für Außenstehende nämlich etwas merkwürdig aussehen. Sie helfen uns jedoch dabei, zu lernen, dass der Kopf die Kontrolle über unseren Körper und unsere Gefühle bekommt. Manchen von uns fällt dies sehr schwer, und man muss lange üben, um es zu erlernen.

Am Anfang steht die Arbeitsdiagnostik im Vordergrund. Diese wird innerhalb der Ergotherapie aufgestellt. Es handelt sich um verschiedene Aufgaben, die zeigen, wie stark oder schwach der Patient in den jeweils kognitiven oder auch motorischen Bereichen ist. Getestet wird z. B. die Konzentrationsfähigkeit, die Feinmotorik oder die Auffassungsgabe.

Die Fähigkeit, den Alltag zu bewältigen, wird auf verschiedene Art und Weise erprobt. Beispielsweise das lebenspraktische Training. Hier er-

warten uns Aufgaben, wie Kochen für die ganze Wohngruppe (8-10 Leute), das Bad putzen, Müll wegbringen und Blumenpflege. Aber auch an anderen Punkten wird dies erprobt. Wie klappt es mit dem Aufstehen, erscheint der Patient pünktlich zu den jeweiligen Therapieangeboten, oder werden Therapieangebote gar nicht wahrgenommen, ohne sich abzumelden? Dies alles sind Punkte, die den Mitarbeitern helfen, die Patienten einzuschätzen und die jeweilige Belastbarkeit zu erproben.

Nach der Arbeitsdiagnostik und der internen Belastbarkeit folgt im Laufe der Behandlung (6-9 Monate) die externe Belastungserprobung. Diese findet in Form eines Praktikums außer Haus statt. Hierdurch wird die gesamte Belastung nicht nur aufgestockt, sondern es ermöglicht gleichzeitig eine Berufsfindung oder auch Umorientierung. Ich z. B. bin gelernte Erzieherin und absolviere zurzeit mein Praktikum in den Ausbildungsstätten der Caritas in der Birkenallee in Rheine. Dort arbeite ich an zwei Tagen in der Woche für vier Stunden, und habe später eventuell die Möglichkeit, eine Ausbildung zur Bürokauffrau zu beginnen. Ich empfinde diese Rehabilitation persönlich als sehr anstrengend. Ich muss hart dafür arbeiten, um meine Ziele erreichen zu können. Aus diesem Grund bin ich sehr dankbar für die fachliche, aber auch menschliche Unterstützung. Zum Schluss möchte ich noch betonen, dass ich mich, obwohl es sich nicht um ein reines Verwöhnprogramm handelt, trotzdem sehr glücklich schätze, diese medizinische Rehabilitation bewilligt bekommen zu haben. Denn das ist nicht selbstverständlich.

Falls ich Ihr Interesse am Haus St. Antonius geweckt haben sollte, und Sie z. B. mehr über die Therapieangebote erfahren möchten, können Sie sich freuen. Am 21. November ist ein „Tag der offenen Tür“ geplant. Und dazu sind natürlich alle herzlich eingeladen. (Tina Prollius)



**Gasthof
zum
Adler**

Familie Neier

**Saalbetrieb
Party-Service
Fremdenzimmer**



Langestraße 35
48477 Hörstel-Bevergern

Telefon: 05459-8312
Fax: 05459-8312

Haus- und Gebäudeautomation

MSR Gerdes
Gesellschaft für Mess-, Steuer- und Regelungstechnik mbH
Kreimershoek 9 48477 Hörstel Tel.: (05459) 9306-0 eMail: info@msr-gerdes.de



Search for **CentralLine PARTNERS**
close to you

MSR Wir regeln das für Sie!

www.MSR-gerdes.de

*Stimmungsvolle Ideen zur
Advent- und Weihnachtszeit
zeigen wir Ihnen
in unserer grossen Ausstellung!*

Blumenwelt 

Hörstel, Industriegebiet Ost
Telefon 05459/1627



Hörstel, Bahnhofstraße, neben Lidl
Telefon 05459/9068227
Kommen - Sehen - Staunen



Die Feuerwehrkapelle Riesenbeck kann in diesem Jahr auf eine 111 jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Grund genug für die Kapelle mit einem großem Konzert diesen Anlass zu feiern. Unter dem Motto, „Das Beste aus 111 Jahren“ werden die Musiker am 20. November 2010 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus in Ibbenbüren ihr Jubiläumskonzert geben. Schon seit einigen Wochen bereiten sich die Mitglieder des ältesten Riesenbecker Blasorchesters unter der bewährten Leitung Ihrer Dirigentin Annegret Berger auf diesen Event vor. Den Zuhörern wird an diesem Konzertabend eine Vielzahl von Musikstücken geboten. Neben traditionellen Märschen gibt es konzertante Blasmusik, Walzer, Solostücke, Musicalausschnitte aber auch Popmusik zu hören. Auch unterhaltsame Einlagen mit Gesang und „Ortsunüblichen“ Instrumenten

werden den hoffentlich zahlreichen Zuschauern und Zuhörern geboten. Neben den Musikern des Seniorenorchesters werden aber auch die Jungmusiker des Jugendorchesters eine Kostprobe ihres Könnens zeigen. Das Jugendorchester spielt unter der Leitung der Jugenddirigentin Anne Wilde und probt ebenfalls schon einige Wochen mit Feuereifer und freut sich auf den großen Auftritt am 20. November. Durch das Programm wird wieder Bernd-Udo Seiffarth führen. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Karten zum Preis von 8,- € bzw. 5,- Euro für Jugendliche bis 16 Jahre gibt es Schreibwarengeschäft PaPaJo in Riesenbeck, im Musikhaus Bleker Ibbenbüren sowie bei Klemens Knappmeyer (Tel.: 05454/1354) und Jörg Verlage (Tel.: 05454/9557). Alle Mitglieder der Feuerwehrkapelle würden sich über ein volles Bürgerhaus an diesem Konzertabend freuen.



Jubiläumskonzert

Feuerwehrkapelle Riesenbeck

1899 2010

Wir präsentieren



Das Beste aus 111 Jahren

Ein facettenreiches Programm mit viel Blasmusik und unterhaltsamen Einlagen.

20. November 2010, 19 Uhr
Bürgerhaus Ibbenbüren

Eintritt Erwachsene 8 Euro
Kinder bis 16 Jahre 5 Euro

Musikalische Leitung: Annegret Berger (Seniorenorchester)
Anne Wilde (Jugendorchester)

Durch das Programm führt Bernd-Udo Seiffarth.

Kartenvorverkauf

Schreibwaren PaPaJo Pauck, Riesenbeck
Musikhaus Bleker, Ibbenbüren
Klemens Knappmeyer, Tel. 05454-1354
Jörg Verlage, Tel. 05454-9557

Ein betörender Duft

Nichts geht über hausgemachte Waffeln

Bevergern (P.D.) Wer kann widerstehen, wenn betörender Waffelduft in der Luft liegt? Besonders um die Weihnachtszeit und Jahreswende, wenn die Temperaturen kühl und das Wetter ungemütlich werden, lockt das Gebäck in warme Stuben. Ein Waffelteig aus den Grundzutaten Butter, Eier, Zucker und Mehl ist schnell angerührt. Mit modernen Waffeleisen gebacken, können schöne dicke Waffeln mit Puderzucker bestreut zügig serviert werden. Lecker schmecken Waffeln auch mit heißen Kirschen, Eis und Sahne.

Das Waffelbacken war zu früheren Zeiten allerdings kostspielig und eine anstrengende und mühevoll Arbeit. Die notwendigen Eisen ließen die Haushalte extra bei einem Schmied anfertigen und die Zutaten für die Waffeln waren ebenfalls nicht billig. So wurde das Waffelbacken nur zu besonderen Feiertagen ausgeführt. Zum Backen der Waffelkuchen waren Vorbereitungen erforderlich, allein schon um die richtige Glut im Kaminofen zu bekommen, denn es durfte kein Rauch entstehen und die Temperatur musste sich optimal entwickeln. Auch der Backvorgang war ein schwieriges Unterfangen. Eine genaue Kenntnis in der Handhabung der schweren Eisen war notwendig, damit der kostbare Teig nicht zu unansehnlichen Klumpen verbackte oder in den Eisen kleben blieb. Wie das Waffelbacken damals aussah, zeigen in jedem Jahr in der Adventszeit einige

Vorstandsmitglieder des Heimatvereins Bevergern den Viertklässlern. Die Kinder sind in diesem Jahr am Samstagachmittag des 4. Dezember zum Waffelbacken in das Heimathaus eingeladen. Natürlich werden dann auch mit den alten schmiedeeisernen Geräten am Kamin gezeigt, wie das Waffelbacken bei unseren Vorfahren vonstatten ging. Doch weil alle Kinder anschließend zum Waffelessen eingeladen sind, und damit alle etwas abbekommen, werden moderne Eisen eingesetzt. Anschließend wird ein Rundgang durch das Heimathaus veranstaltet, damit die Kinder noch ein besseres Bild erhalten, wie unsere Vorfahren gelebt haben.

Das Grundrezept für Waffelteig ist kinderleicht herzustellen- und die Zutaten dafür sind zum Glück heutzutage nicht mehr teuer.



ft macht Appetit



Grundrezept für für 8-10 Waffeln:

125 g	weiche Butter
120 g	Zucker
Prise 1	Salz
3	Eier
250 g	Mehl
200 g	flüssige Sahne
	flüssige Butter für das Waffeleisen.

Butter, Zucker, Salz, Eier miteinander schaumig rühren, Mehl und Sahne zufügen. Vor dem Backen sollte der Teig etwas stehen gelassen werden, wenn er zu dickflüssig ist, kann noch etwas Flüssigkeit (Milch, Sahne, Mineralwasser) hinzu gegeben werden.

Eine Messerspitze Backpulver lockert das Gebäck. Die Eier können getrennt werden und der Eischnee einzeln geschlagen zum Schluss untergezogen werden, das macht den Teig noch feiner.

Geschmacksveränderungen sind möglich durch Zugaben von Vanillezucker, Zimt oder Ingwer. Ein Teil des Mehls kann durch gemahlene Nüsse oder Mandeln ersetzt werden.

Heinz-Josef Reckers (kniend), Heinz Levedag (links) und Josef Hellkuhl (rechts) vom Vorstand des Heimatvereins zeigen, wie früher Waffeln gebacken wurden.



Ingrid Grolle

HEILPRAKTIKERIN

OSTENWALDER STR.41, 48477 HÖRSTEL

ODER UNTER TEL.: 05459 - 9068282

WWW.HEILPRAKTIKERIN-GROLLE.DE

Der neue VW Passat.

Jetzt bei uns!



Autohaus Tumbrink

Rheiner Str. 7 48477 Hörstel

Tel. 05459-93030

Info@Autohaus-Tumbrink.de



stark in Strom!



Elektro

Egelkamp

Bahnhofstraße 21 - 48477 Hörstel - Fon 05459/8307 - Fax 05459/5316

Weihnachtskonzert des Blasorchester Frohsinn

Am Sonntag, den 12. Dezember

Riesenbeck (P.D.) Am 12. Dezember 2010 verbreitet das Blasorchester Frohsinn unter neuer Leitung adventliche Stimmung in der Pfarrkirche St. Kalixtus Riesenbeck. Nach recht langer, aber letztendlich erfolgreicher Suche nach einem neuen Taktführer für unser Orchester, hat sich Matthias Eising vorgestellt. Seitdem wird intensiv für ein neues Vorhaben geprobt.



Das Blasorchester Frohsinn (oben) lädt am 3. Advent zu einen Konzert ein. In diesem Jahr gestaltet der Männergesangsverein Riesenbeck (links) den Abend unter der Leitung von Alexandros Tsihlis mit.

Das zuerst in weiter Ferne liegende Ziel am Ende des Jahres die zweijährliche kirchenmusikalische Andacht zu bestreiten, steht nun schon fast unmittelbar bevor. Neue Stücke wurden eingeprobt und sollen am 3. Advent aufgeführt werden. Auch die jungen Orchestermitglieder, die sich noch in der Ausbildung befinden, wurden durch den neuen Wind in den Orchesterreihen motiviert diesen Abend mit zu gestalten und Ihr Können zu präsentieren.

Um 17.00 Uhr wird der Dirigent den Takt für das erste Stück angeben. Es wird ein breit gefächertes Programm vorgestellt. Mit weltlichen über klassischen Vorträgen bis hin zu Poptiteln wird für den Geschmack jeden Zuhörers etwas dabei sein, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen und sich von den Klängen der Musik anstecken zu lassen.

In diesem Jahr gestaltet der Männergesangsverein Riesenbeck den Abend unter der Leitung von Alexandros Tsihlis mit, sodass ca. 80 Musikerinnen und Musiker für klangvolle Unterhaltung sorgen.

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende würden sich die hilfebedürftigen Kinder und Jugendliche, die durch die Aktion Lichtblicke unterstützt werden, wie auch die Musiker freuen.

2404 Batterien bringen Niklas Westermann Glück

12-Jähriger gewinnt bei Schätzwettbewerb des Zentrums für Gutes Hören

Riesenbeck (P.D.) 2404 - diese Zahl hat Niklas Westermann Glück gebracht. Ohne vorher viel darüber nachzudenken schätzte er beim Riesenbecker Herbst, dass sich 2400 Batteriezellen in einem Glas befinden und verschätzte sich somit nur um vier Stück.

Nun konnte er sich über ein Präsent des Zentrums für Gutes Hören in Riesenbeck, das das Gewinnspiel veranstaltet hatte, freuen. Betriebsleiterin und Hörgeräteakustikermeisterin Judith Vees und ihr Aus-

zubildender Matthias Wesendahl, der die Batterien nach dem Gewinnspiel alle gezählt hat, überreichten dem Zwölfjährigen ein hochwertiges Kopfhörerset im Wert von 70 Euro. Der Riesenbecker freute sich riesig: „Die fallen beim joggen bestimmt nicht raus wie andere“, vermutete er und wollte sie nach der Übergabe gleich testen. Auch Judith Vees ist mit dem Gewinnspiel rundum zufrieden: „Das ist gut angekommen. Fast 70 Teilnehmer haben ihren Tipp abgegeben.“

Judith Vees, Niklas Westermann und Matthias Wesendahl (von links) bei der Preisübergabe.



Kinder eröffnen den Hörsteler Weihnachtsmarkt

Hörstel (P.D.) Am Samstag, den 27. November 2010 um 14.00 Uhr ist es soweit - der Hörsteler Weihnachtsmarkt beginnt mit einem Kinderflohmarkt zwischen Bahnhofstraße und Marktplatz. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Ab sofort können sich alle Kinder aus Hörstel und Umgebung ihren Stand unter der Telefonnummer von Josef Plumpe 01 71 / 80 18 37 1 sichern. Bitte dabei die benötigte Standfläche angeben.

Die Geschäfte halten ihre Türen für einen gemütlichen Bummel durch die stimmungsvoll beleuchtete Bahnhofstraße geöffnet und geben heiße Tipps fürs Christkind.

Erstmals sind wieder viele Hörsteler Vereine beim Weihnachtsmarkt dabei. Auf dem Marktplatz bieten sie köstliche Leckereien an, Gruppen vom SC Hörstel führen „Sportliches“ vor und die Schützenvereine laden ein zum Nikolaus-Wettschießen. Besonders gemütlich und warm wird es bei den Pfadfindern zugehen.

Natürlich macht auch der Nikolaus sich auf den Weg nach Hörstel und verteilt gegen 16.00 Uhr Überraschungstüten für die Kinder. Danach wird es auf dem Marktplatz besonders gemütlich. Netze Leute treffen und Klönen bis in den späten Abend steht auf dem Programm - in weihnachtlicher Atmosphäre bei Glühwein, Feuerzangenbowle, Waffeln, Steakbrötchen und anderen Leckereien.



TOP-Grundstück in Dreierwalde

In einem kleinen Neubaugebiet mit nur 6 Grundstücken ist jetzt nur noch 1 Grdst. verfügbar, Größe 495 m², kein Bauzwang
Kaufpreis: 59,- € / m²
 zzgl. Vermessung und Erschließung etc.
provisionsfrei zu verkaufen



www.**borowski-sasse**.de
 planung & bauleitung

Hauptstr. 15, 48477 Hörstel-Dreierwalde, Tel. 05978/9167-0
 info@borowski-sasse.de Marktstr. 2, 48431 Rheine, Tel. 05971/899287-0



Daniela Hohn „Schlüssel zum Glück“

„Schlüssel-Gedanken“

eine Ausstellung des St. Antonius-Krankenhauses

Hörstel (bd) Das St. Antonius-Krankenhaus Hörstel, Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie, lädt herzlich zur Ausstellung: „Schlüssel-Gedanken“ ein. Es werden Bilder und Skulpturen gezeigt, die von Patientinnen und Patienten zu diesem Thema gestaltet worden sind.

Der Schlüssel als Symbol - Der Schlüssel zum Glück - Es dreht sich um Schlüssel-Erlebnisse, oder sich Gedanken um das „Aufschließen“ sich öffnen und /oder sich verschließen“, zu machen.

Erleben sie selbst die Vielfalt der Schlüssel. Eröffnung dieser Ausstellung war am 13. November 2010. Bis zum 2. Januar 2011 kann sie jeden Samstag und Sonntag besichtigt werden von 13.30 bis 17.30 Uhr.



Raumausstatter-Meister
 Markus Leidig

Raumausstatter-Meisterin
 Annette Overbeck-Leidig

Von der Idee über persönliche Beratung und Stoffauswahl bis zur Anfertigung und Montage begleiten wir Sie gerne auf dem Weg zu Ihren individuellen Wohn(t)räumen.



**RAUMAUSTATTUNG
 OVERBECK-LEIDIG**

- Gardinen
- Polsterei
- Teppiche
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Bahnhofstraße 26 · 48477 Hörstel
 Telefon 05459 8257 · Telefax 05459 4592
 E-Mail info@overbeck-leidig.de
 Internet www.overbeck-leidig.de

Alle Mann an Bord

Ludgerus Grundschule in Hörstel hat neuen Kapitän

Hörstel (pw) Wenn ein Schiff keinen Kapitän mehr hat und führerlos auf hoher weiter See treibt, ist oftmals der Steuermann die einzige Möglichkeit auf Rettung. Wenn hohe Wellen und Wogen das Schiff umbrausen sind eine ruhige und sichere Hand und das notwendige Fachwissen erforderlich. Das Schicksal eines führerlosen Kutters hatte auch die Ludgerus Grundschule in Hörstel im Sommer dieses Jahres. Auch das Glück eines seefesten Steuermannes, besser gesagt einer durchsetzungskräftigen Steuerfrau, war der Grundschule gegeben.



Trommelwirbel zum Amtsantritt - der Erfinder des „Trommelzauber“, Johnny Lamprecht und die Kinder der Ludgerus Grundschule begrüßten ihren neuen Rektor mit Trommelwirbel



Schulrätin Karin Kindervater überreichte die Ernennungsurkunde

Nachdem Wolfgang Pieper im Juli in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, übernahm Beate Droppelmann als Konrektorin das Ruder. Souverän lenkte sie das „Schiff Grundschule“ bis Anfang Oktober Peter Schmidt offiziell das Ruder übernahm. Seine erste Amtshandlung war jedoch nicht „Segel setzen“ und „Anker lichten“ - er kam mit einem Fußball unter dem Arm und bolzte erst einmal eine Runde mit den Kiddies auf dem Schulhof. Die waren natürlich sofort Feuer und Flamme von dem Neuen, da Fußballspielen bis dato auf dem Schulhof nicht gestattet war. Sofort war allen

Anwesenden klar: Peter Schmidt wird kein Kapitän zur See auf dem Meer der Bildung! Peter Schmidt's Passion ist das Fußballspielen und er ist nun der Mannschaftskapitän der LMDLG (Lehrer-Mannschaft der Ludgerus Grundschule). Sein Einsatzort ist das Zimmer des Rektors gleich neben dem Sekretariat, von hier aus wird er nun die „Spielpläne“ schreiben, „Trainingsprogramme“ entwickeln und gemeinsam mit seinem Lehrerteam versuchen alle Kinder in die nächste Liga, sprich weiterführende Schule, aufsteigen zu lassen. Und so war die offizielle Amtseinführung dann auch geprägt von kameradschaftlichen Wünschen, freundlichen Ratschlägen und launigen Fußballanekdoten. Peter Schmidt, der zuvor zehn Jahre die St. Bonifatius Grundschule in Riesenbeck-Birgte geleitet hat, erklärte, er sei gut gegen die Tücken des Schulalltages gewappnet und werde weiterhin versuchen Schnellschüsse zu vermeiden. Mit der Mannschaft der Ludgerus Grundschule habe er ein eingespieltes und gut funktionierendes Team übernommen. „Zusammen“, so Schmidt „zusammen ist das Geheimnis des Erfolges. Zusammen kommen, zusammen halten und zusammen arbeiten, auch und gerade mit den Eltern – nur so ist zielgerichtetes Lehren und lernen möglich.“ Schulrätin Karin Kindervater überreichte die Ernennungsurkunde und erklärte, für sie sei der Teamgeist, der in der Schule herrscht, wäre direkt beim Eintreten zu spüren gewesen. Bürgermeister Heinz Hüppe freute sich, mit Peter Schmidt einen erstklassigen Ersatz für Wolfgang Pieper erhalten zu haben. Die Zusammenarbeit ist in der Vergangenheit immer für beide Seiten fruchtbar verlaufen und so wünschte er dem ambitionierten Fußballtrainer auch an der neuen Wirkungsstätte stets ein gutes Händchen für das Ganze.

www.lvm.de

**Exklusiv für Sie:
starker Service, super Preis!**

Wir beraten Sie gern:
LVM-Servicebüro
Winnemöller & Dierkes
Hauptstraße 13, 48477 Hörstel
Telefon (05978) 999 444
info@winnemoeller-dierkes.lvm.de



rtk mein Reisebüro

JETZT PAYBACK PUNKTE SAMMELN in Ihrem rtk Reisebüro*

ReisebüroHörstel
von Hörstel in die ganze Welt

Bahnhofstraße 12 • 48477 Hörstel
Tel. 05459-91 47 02 • Fax 91 47 04
Email: info@reisebuero-hoerstel.de
www.reisebuero-hoerstel.de

Die neuen Reiseprospekte für den Sommer 2011 sind da!

*Ausgenommen sind Nur-Flug-Buchungen, Bahn- und Fahrtickets sowie Versicherungen und Gebühren. Nur für Buchungen aus dem rtk Veranstalterortiment. Die Gutschrift der Punkte erfolgt nach Abreise.



Stressfrei modernisieren

Nur noch ein Ansprechpartner -
alle Leistungen aus einer Hand

Hörstel (P.D.) Sieben Handwerksbetriebe und ein Handelsbetrieb aus der Region bieten ab sofort ihren Kunden ein Komplettpaket bei der Sanierung und Modernisierung an. SanReMo heißt die Kooperation, die durch den IHK-geprüften Projektbetreuer Vinzenz Herkenhoff alle Leistungen aus einer Hand anbietet.

Wer baut das Dach aus? Wer gestaltet das Bad? Und welche neuen Fliesen eignen sich am besten für die Nasszelle? Wann wird überhaupt alles fertig sein? Wer sein Eigenheim modernisieren möchte, muss sich mit vielen offenen Fragen und Aspekten, wie beispielsweise der komplizierten Koordination von Handwerkern und der Beschaffung von Baumaterial, stellen. Laien fehlt meist Erfahrung und Zeit für die Wahl der richtigen Fachleute und Produkte. Das Bruns Bauzentrum hat dieses Problem erkannt und eine umfassende Modernisierungsoffensive gestartet: Damit kann sich in dieser Region jeder Modernisierer an den IHK-geprüften Projektbetreuer Vinzenz Herkenhoff wenden, der kompetent berät und Projektsteuerungs- und Koordinationsaufgaben in der Kooperation SanReMo übernimmt. Dieser Zusammenschluss von mehreren Betrieben mit besonderen Stärken in der Sanierung, Renovierung und Modernisierung bieten ihre Leistungen im Gesamtpaket an. „Ob

bei Badsanierung, Fassadendämmung, Tischlereiarbeiten oder Erdarbeiten - die Kunden erhalten nur ein Angebot, die Terminplanung und Koordination liegen in einer Hand“, erklärt Vinzenz Herkenhoff die Vorteile der Kooperation.

Über seine Außendiensttätigkeit beim Bruns Bauzentrum in Hörstel hat der Handelsfachwirt zahlreiche Kontakte zu den regionalen Handwerksbetrieben. „Dadurch kam mir auch die Idee zur Zusammenarbeit“, sagt er. Hierfür konnte er Mitarbeiter der Firmen Elektro Beermann (Riesenbeck), Michael Hintemann Fliesenverlegung (Recke), Baggerbetrieb Kemmermann (Hörstel), Laumann Metallbau (Bevergern), Nährung & Eismann Tischlerei (Riesenbeck), Niestegge Garten- und Landschaftsbau (Hörstel), Schmitz Bedachungen (Ibbenbüren) für dieses Projekt gewinnen.

Sie wurden ebenso wie Herkenhoff als Projektbetreuer für die künftigen Aufgaben geschult. Als IHK-zertifizierte Betriebe dürfen sie sich nun mit dem Siegel „Qualifizierter Moderni-

Hausmodernisierung?
Wir machen das für Sie!

BRUNS Bauzentrum

Egal welche Pläne Sie Zuhause haben – wir übernehmen die komplette Projektbetreuung. Wichtig problemlos für Sie von Materialauswahl bis hin zur Handwerkerkoordination. Lassen Sie sich beraten.

www.wohn-vision.com

48477 Hörstel · Josefstr. 2-4 · Tel. 0 54 59-9 35 10
48431 Rheine · Lindenstraße 97-101 · Tel. 0 59 71-5 01 26

www.bruns-bauzentrum.de

sierungsbetrieb“ schmücken. Gleichzeitig verpflichten sie sich aber auch damit, für fachmännische, termingerechte und hochwertig Leistungen. Als Projektbetreuer und alleiniger Ansprechpartner für die Kunden sorgt Herkenhoff für reibungslose Abläufe, Sauberkeit und „gutes Verhalten auf der Baustelle“.

Die Prüfung erfolgreich bestanden haben Christian Ahmann, Norbert Strotmann, Ludger Kemmermann, Kirsten Krause, Michael Hintemann, Christian Niestegge, Josef Niestegge, Elisabeth Schmitz-Alipaß, Guntram Alipaß, Erwin Eismann, Claudia Börgel, Ralf Ossege.





Die Heimatfreunde freuen sich, dass es gelungen ist, die plattdeutschen Namen für die Nachwelt festzuhalten: Erwin Bäumer, Anton Schulte, Hanni Terbeck, Maria Niemöller, Rudi Kösters, Veronika Rietmann und Hermann Heuvers.

Tebkes war ein Zimmermann und Mathis Fennand war Schuhmacher

Alte Namen erzählen Geschichte

Dreierwalde (ra) Interessant sind Geschichten der Vorfahren mit plattdeutschen Namen, die Aloys Germann festgehalten hat. Es gibt viele, drei davon seien hier erwähnt:

Johannes Antonius Bömer geb. 1839 und sein Vater Anton Clemens Bömer geb. 1804 - heutiger Familienname ist Bäumer - fertigten Ackerwagen und Särge. Sohn Franz, geboren 1879, wurde Zimmerer- und Maurermeister und liebte ebenfalls die Holzarbeit. Noch heute heißen die Bäumerabkömmlinge „Tebkes“, hervorgehend aus dem alten Beruf des Zimmermanns. Zimmern heißt auf plattdeutsch „timmern“ daraus wurde Tebkes abgeleitet.

Lange Zeit, sogar noch heute, wird das Schuhhaus Rietmann „Mathis Fennand“ oder einfach „Mathis“ genannt. Dieser Name geht auf den Urgroßvater der Familie, Mathias Rietmann zurück, der aus dem Hause Timmerhinnerks an der Vennhäuser Straße stammt. Er baute an der Schulstraße eine bescheidenen Schuhmacherwerkstatt, wo er Schuhe anfertigte und reparierte. Sein Sohn Ferdinand, 1891 geboren,

war schon als Kind in der Werkstatt, worüber sich die Kunden amüsierten. Sie nannten ihn bald „Mathias seinen Ferdinand.“ Allerdings machten sich viele in ihrer Wortkargheit nicht die Mühe den Namen ganz auszusprechen, so hieß er „Mathis Fennand“ und später der Enkel „Mathis Ferdi.“ Der Name Rietmann war damals übrigens weit verbreitet als „Mann am Riet (Moor).“

Auch Timmerbernds Opa von der damaligen Hörsteler Straße (heute Uthuiser Straße), der mit richtigem Namen Gerhard Anton Reeker hieß, ist für manche Dreierwalder noch ein Begriff. Er war bis ins hohe Alter sehr rege und starb 1934 in Folge eines Sturzes mit 99 Jahre. Er war Urzeuge Dreierwalder Zeitgeschichte, der Vorfahre war Zimmermann mit dem Vornamen Bernd. Sein Nachbar hieß übrigens „Schniedergerts - Schneider Gerhard.“

Timmerhinnerks und Pogghäirms heißen auch

Rietmann und Tepe

Plattdeutsche alte Namen wurden von Heimatfreunden auf Tafeln verewigt

Dreierwalde (ra) Was haben „Mathis“ von der Schulstraße, „Reks“ vom Altenrheiner Weg, „Rexmarien“ vom Waldrebenweg, „Timmerhinnerks“ vom Vennhäuser Weg, „Hill'n“ von der Brookstraße und „Siems“ vom Hopstener Weg gemeinsam?

Die alteingesessenen Bürger werden es wissen - sie alle haben den Nachnamen „Rietmann“ an der Türklügel stehen. „Küörnings“ von der Kahlenborg und „Luks“ von der Hopstener Straße heißen beide Hermes, während Reeker vom

Vennhäuser Weg „Kemjürns“ heißen und Reeker von der Uthuiser Straße „Timmerberndts“ sind. Auch die Familie Tepe lässt sich durch ihre plattdeutschen Namen unterscheiden: „Büschken“ sind Tepe von der Mühlenstraße während die Tepes „Pogg-

häirms“ am Hueskamp wohnen. Plattdeutsche Familiennamen sind in Dreierwalde ein langgehegtes und verbreitetes Kulturgut, das noch heute im Sprachgebrauch verwendet wird. Diese Namen sind für die alteingesessenen Dreierwalder Bürger nichts Besonderes. Wenn aber Zugezogene oder auch jüngere Generationen mit ihnen konfrontiert werden, ist die Verwirrung meist groß. Vor vielen Jahren wurde von dem damaligen Vorsitzenden des Heimatverein, Aloys Germann und Vorstandsmitglied Hubert Torheiden die Idee geboren, die plattdeutschen Beinamen zu erfassen.

Der Heimatverein Dreierwalde hat diese Idee aufgegriffen und weitergeführt und nach drei Jahren harter intensiver Arbeit konnte die Arbeitsgruppedie, die hauptsächlich aus den Mitgliedern Magda Möller, Erwin Bäumer, Veronika Rietmann und Rudi Kösters mit seiner Arbeitsgruppe bestand, das Vorhaben fertig stellen. Inzwischen wurden die Tafeln aus Edelstahl mit plattdeutschen Namen und einem großen Ortsplan an der Dreierwalder Mühle aufgestellt und feierlich eingeweiht. Plattdeutsche „Beinamen“ gebe es in Dreierwalde schon sehr lange, erklärt Schriftführerin Veronika Rietmann. Das komme wahrscheinlich daher, dass es früher keine Straßennamen und Hausnummern gab und Familien mit gleichlautenden Namen nicht

so einfach zu unterscheiden waren. Vorname, Berufsstand oder Flurname ergaben dann den Zusatznamen. Wenn jemand an der Aa wohnte, wurde aus dem Namen beispielsweise die Aa=Bach=Birke mit dem Vornamen ergänzt, und so hießen Löchtes „Birmjürns.“ Der Mann am Bütt oder Bülden (Berg/Hügel) wurde „Büls“, auch bekannt als Wieschemeyer.

Der Arbeitskreis des Heimatverein hat viel Zeit damit verbracht, die plattdeutschen Familiennamen zusammenzutragen, aufzulisten und zu hinterfragen. Dabei gab es sehr interessante Gespräche mit den Leuten und viele Geschichten aus alten Zeiten. Nachdem die Namen erfasst waren, ging es dann um die praktische Ausführung. Viele fleißige Helfer waren am Werk. Stellvertretend genannt werden Erwin Bäumer, der sich um geschäftliche Verbindungen kümmerte, Rudi Kösters, der mit seiner Arbeitsgruppe vor Ort ständig im Einsatz war, um das Umfeld so schön zu gestalten. Letzterer hat auch den Mühlstein für das Mühlenumfeld organisiert. Guido Strotmann hat sich der sich um die Gestaltung und den Druck der Blätter gekümmert hat, Mathias Reeker, hat in seinem Betrieb die Umrahmung und Ständer gebaut hat, wobei er seine Arbeitskraft kostenlos zur Verfügung stellte.

FIAT-Service
Autohaus M. Lux



Lütkenfelder Str. 14
Dreierwalde
Tel. 0 59 78 / 2 44
www.mobile.de/ah-lux

Lütkemeyer's
GASTHOF

**25.+26. Dezember:
Weihnachtsbuffet**

31. Dezember: Silvesterbuffet
(um Anmeldung wird jeweils gebeten!)

Die gemütliche Gaststätte
mit guter Küche und Biergarten.

Für Feste aller Art stehen Ihnen unsere
Räumlichkeiten für 10 bis 500 Personen
zur Verfügung.

48477 Dreierwalde
Hopstener Str. 1
Tel. 05978/248 - *Montags Ruhetag*

Einstimmung in den Advent

Machet die Tore weit

Riesenbeck (P.D.) Die Singgemeinschaft Cantate '97 Riesenbeck lädt am Samstag, den 27. November 2010, um 17:00 Uhr unter dem Titel „Machet die Tore weit“ zu einem Adventskonzert in der Klosterkirche Graevenhorst ein. Auf dem Programm stehen neben adventlichen Liedern Werke von Ch. Gounod, F. Mendelssohn-Bartholdy, G. Rossini, L. Cherubini und Ariel Ramirez.

Es ist ein Anliegen des Chores, die Zuhörer auf eine besinnliche Weihnachtszeit einzustimmen. Fern der Hektik des Alltags. „Neue Zeiten, alte Weihnacht“, emotionale Span-

nungsfelder der Vorweihnachtszeit, zwischen einer spätromantischen Tradition und unserem jungen Zeitgeist, bildet einen Schwerpunkt des Konzertes mit schönen Chorsätzen

von Lorenz Mayrhofer.

Im weiteren Verlauf des Konzertes werden auch andere kirchenmusikalische Werke zu Gehör gebracht, die das Konzert stimmungsvoll abrunden.



Hierzu gehören das „Quando corpus“ aus dem Stabat mater von G. Rossini, gesungen von der Singgemeinschaft Cantate '97. „Oh salutaris hostia“ aus der Messe Nr. 2 G- Dur von Ch. Gounod, „Pie Jesu“ a. d. Requiem d-moll von L. Cherubini bringt das Doppelquartett des Männerchores Laggenbeck zu Gehör, das in einem Block auch drei traditionelle Gospels singt. Monika Leugers und Kristina Freund bereichern das Konzert mit einigen a-capella Sologesängen. Zum Schluss des Konzertes wird die Singgemeinschaft gemeinsam mit allen Mitwirkenden das „Kyrie“ und das „Agnus Die“ aus der Misa Criolla von Ariel Ramirez singen. Neben der Singgemeinschaft Cantate '97 wirken das Doppelquartett des MC Laggenbeck, Monika Leugers, Sopran, Kristina Freund, Mezzosopran und Marlene Pieper, Klavier mit.

Die Leitung des Konzertes liegt in den Händen von Wolfgang Lange. Der Eintritt zu diesem vorweihnachtlichen Konzert ist frei.

Generationswechsel bei KFZ-Tegeeder

Eugen Tegeeder gibt das Firmenruder an Sohn Markus weiter



Riesenbeck (pw) Nach 35 Jahren als selbständiger KFZ-Meister hat Eugen Tegeeder zu Beginn dieses Jahres das von ihm gegründete Unternehmen an seinen Sohn Markus weitergegeben. Markus Tegeeder hat im Februar 2006 ebenfalls einen Meisterbrief für das KFZ-Handwerk erworben und ist nun der Chef von vier Mitarbeitern sowie zwei Auszubildenden. Ehefrau Ariane Tegeeder ist für die Verwaltung und Buchhaltung zuständig.

Eugen Tegeeder hat seine Firma 1974 in Hopsten gegründet. 1986 hatte er eine zweite Werkstatt in Riesenbeck eröffnet und 1991 musste auf Grund des stetig wachsenden Kundenstammes sogar neu gebaut werden. Hier an der Hansestraße 6

hat sich nun eine moderne und zuverlässige Kraftfahrzeugwerkstatt mit Lackiererei etabliert.

Angefangen von der Vermittlung und dem Handel von Neu- und Gebrauchtwagen sowie EU-Importen bis hin vom Abtransport zum Autoverwer-

ter - bei Tegeeder ist man immer an der richtigen Adresse. Inspektionen, Reparaturen und Karosseriearbeiten werden bei sämtlichen Fabrikaten wie PKW's, Wohnmobile, Transportern und Anhängern stets fachgerecht ausgeführt und auch die Herstellergarantie bleibt hierbei erhalten.

Fast alle Hersteller-Programme für die Fehlerdiagnostik stehen dem Team zur Verfügung, sodass eine schnelle Fehleranalyse, ein Kostenvoranschlag und die Behebung des Problems ohne Zeitverzug erfolgen können. „Ohne den Computer ist man heutzutage aufgeschmissen. Die Programme machen eine Fehleranalyse und die Hersteller haben Vorgaben wie das Problem beseitigt wird. Selbstverständlich haben wir auch die oftmals benötigten Spezialwerkzeuge“, so Markus Tegeeder.

Als besonderen Pluspunkt kann man die werkstatteigene Lackiererei bezeichnen, in der Lackiermeister Wolfgang Lindemann für den perfekten Lack und Glanz sorgt. Karosseriearbeiten und anfallende Spachtel- und Lackierarbeiten - alles aus einer Hand. Dieser Service wird von den Kunden ganz besonders geschätzt, da das Fahrzeug bei einer Reparatur nicht zu einem externen Lackierer gebracht werden muss. Das verkürzt die Reparaturdauer und das Auto ist schneller wieder einsatzbereit und der Kunde wieder mobil.

A pros pros mobil; wer sein Fahrzeug abgeben muss, aber trotzdem auf ein Auto angewiesen ist, der bekommt

ein Werkstatteursatzfahrzeug zur Verfügung gestellt. Ein Hol- und Bring-service steht selbstverständlich auch zur Verfügung. Ab dem nächsten Jahr sollen zwei Fahrräder angeschafft werden, damit die Kunden, die nicht unbedingt ein Auto benötigen, trotzdem flexibel sind und auf sportliche Art und Weise nach Hause kommen. Ein weiteres Standbein wird der Handel mit Anhängern werden, da sind sich Ariane und Markus Tegeeder sicher, ob Vieh- oder Pferdetransporte, kleinere Modelle für den Privatgebrauch oder größere für Gewerbetriebe.

Entsprechende Wartungs- und Reparaturarbeiten werden ebenfalls fach- und sachgerecht ausgeführt. Ist die HU- und AU-Untersuchung fällig? Kein Problem denn sowohl GTÜ als auch der TÜV Nord prüfen in der Werkstatt täglich die Fahrzeuge. Kleinere Mängel können direkt behoben werden und oftmals entfällt so ein weiterer Termin oder ein Mängelbericht, der nur Mehrkosten verursacht. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, ist es allerdings ratsam sich im Vorfeld einen Termin für die Hauptuntersuchung zu sichern. Um sicher durch den Winter zu kommen, sind die richtigen Reifen unbedingt notwendig, und mittlerweile auch vom Gesetzgeber vorgeschrieben. Wer in der eigenen Garage oder im Keller keinen Platz für den zweiten Satz Reifen hat, der kann diese bei KFZ-Service Tegeeder einlagern und im Frühjahr komplikationslos wieder auswechseln lassen.



Heinrich Oechtering jun.



150 Jahre Versicherungsagentur Oechtering

Der Weg von der
Vaterländischen bis zur AXA

Riesenbeck (ga) 1860 feierte Bernhard-Clemens Oechtering den ersten Kunden seiner frisch gegründeten Vertretung der „Vaterländischen Feuerversicherung“. Etwa zur gleichen Zeit konstruierte Philipp Reis gerade das erste funktionierende Telefon der Welt!

Der erste Kunde bei der „Vaterländischen Feuerversicherung“ war Georg Vorbrunnek aus Hörstel. Acht Silbergroschen kostete der Beitrag damals für seine Feuerversicherung, die ihm die Agentur Oechtering vermittelt hatte. Und dass nicht nur Georg Vorbrunnek mit den Leistungen sehr zufrieden war, zeigt auch, dass seine Nachfahren seit 150 Jahren der Agentur Oechtering treu geblieben sind.

Nun feiert der Ur-Urenkel des Gründers und heutige Inhaber Heinrich Oechtering jun. das 150-jährige Jubiläum der AXA-Agentur in Riesenbeck. Erfolgreich geht er diesen Weg weiter. Geprägt von den Arbeitsprinzipien des Ur-Urgroßvaters, die alle fünf Generationen vereinte: Korrektheit, Ehrlichkeit, Fleiß und Vertragstreue! Heinrich Oechtering jun. übernahm die Geschäfte 1994 von seinem Vater Heinrich Oechtering sen., der das Traditionsunternehmen seit 1951 geführt und 1964 mit Erfolg in eine Hauptagentur umgewandelt hatte. Zuvor hatten bereits der Großvater und der Urgroßvater des heutigen Inhabers, Hermann und Johannes Oechtering, jeweils über Jahrzehnte die Geschicke der Vertretung geleitet. Die Namen der vertretenen Versiche-

rungsgesellschaften änderten sich häufig. Viele Leser werden sich noch erinnern.

So fusionierte die Vaterländische Feuerversicherung zur Vaterländischen und Rhenania Vereinigten Versicherungsgesellschaft, die wiederum zur Nordstern Versicherungs AG wurde. Auf die Nordstern Versicherung folgten später Colonia-Nordstern,



Von links: Heinrich Oechtering jun., Katharina Betcher, Maria Wehmeyer und Heinrich Oechtering sen. vor dem Büro an der Heinrich-Niemeyer-Straße 6 in Riesenbeck.

AXA-Colonia und schließlich die heutige AXA. Durch stets faire und sachkundige Beratung hat sich die Agentur Oechtering weit über die Ortsgrenzen hinaus einen sehr guten

Ruf erworben. Die vielen Kunden zeigen durch ihre langjährige Treue, das auch für sie Korrektheit, Ehrlichkeit, Fleiß und Vertragstreue von absolut großer Bedeutung ist.

Der schwerste Pflegefall kann auch uns treffen /

Deshalb sichern wir uns jetzt privat ab.

Seit 150 Jahren für Sie da!

Maßstäbe / **neu definiert**

AXA

AXA Generalvertretung
Heinrich Oechtering e.K.
E-Mail: heinrich.oechtering@axa.de

Heinrich-Niemeyer-Straße 6
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel.: 0 54 54 / 99 69 6
Fax: 0 54 54 / 99 69 7



www.borgel.com
Hörstel · Gutenbergstraße 17



Burgtheater im Cafe Klosterhof

Aufführung am 7. und 8. Januar 2011

Bevergern (ko) Auch 2011 wird die Rückeroberung der Burg Bevergern von 1652 von den Amateurschauspielern im Café Klosterhof wieder aufgeführt. Die Bevergerner Truppe wird das Anfang 2010 erstmalig aufgeführte Stück an den beiden Abenden, 7. und 8. Januar 2011, nochmals zeigen.



Theatermitglieder bei der Aufführung 2010

Das soll eine kleineGeschichtsstunde werden“, so Egbert Wiggers, der das Drehbuch geschrieben und gleichzeitig auch die Regie übernommen hat.

„Dieses Mal geht es weniger darum einen lustigen Beitrag aus dem großen Repertoire der Kleinen Türkei zu liefern. Wir wollen hiermit ein wenig das Geschichtsbewusstsein stärken.“ Natürlich darf und soll auch wieder gelacht und mitgesungen werden. Dazu spielt der Barde, Raymund Bellmann, wieder auf seiner Gitarre. Passend zum Stück haben Egbert Wiggers und Raymund Bellmann zwei Lieder komponiert.

Die tragenden Rollen dieser Geschichtsstunde haben die sieben Landsknechte, die es mit einer List geschafft haben, die Burg dem al-

ten Besitzer, dem Bischof von Münster, zurück zugeben. Auch fehlt bei dieser Aufführung der holländische Kommandant, gespielt von Egbert Wiggers, nicht. Und wer der niederländischen Sprache nicht mächtig ist, sollte ein Wörterbuch mitbringen. Egbert Wiggers trägt den Text im Original vor.

Aufgeführt wird das Burgtheater in der Reihe „Krimi im Keller“ im Café Klosterhof am Freitag, 7. Januar und Samstag 8. Januar 2011 jeweils um 21 Uhr. Einlass ist ab 19 Uhr. Eine kleiner Imbiss wird angeboten. Karten gibt es beim Kulturamt der Stadt Hörstel, Telefon 05454-911270 ab dem 1. Dezember zum Preis von 5 Euro. Aus Sicherheitsgründen können pro Aufführung nur 70 Plätze im Café Klosterhof angeboten werden.

DOLMAR Elektro-Motorsäge ES-38 A



35cm Schnittlänge, 4,4kg
1800 Watt-Elektromotor
elektrische Auslaufbremse

~~129,-~~ **99,-**
mit 2. Kette

...ein starker Partner

- sicher und bedienungsfreundlich,
- ermüdungsfreies Arbeiten durch ergonomischen Handgriff

sohlmann

Heinrich-Niemeyer-Str. 23
www.sohlmann.de

Riesenbeck - Telefon: 0 54 54 / 96 00 6

Jetzt!!! *Neue Bestseller für Sie!*

Ulrike Postmeier

Buchhandlung
Lotto - Post
Schreibwaren - Geschenke

Bahnhofstraße 20 - 48477 Hörstel
Tel. 0 54 59 / 71 85
Fax 0 54 59 / 46 26
u.postmeier@t-online.de

Heute bestellen, morgen geliefert - 24 Stunden Lieferservice

Kein Heimtier gehört unversorgt auf die Straße

Tierschutzverein Ibbenbüren und Umgebung e.V. will die Kastrationspflicht für Hauskatzen

Hörstel (P.D.) Viele kennen sie aus Urlaubsländern: Freilebende Katzen, die in Hotelanlagen nach Futter suchen und ein alltäglicher Anblick im Stadtbild südlicher Länder sind. Doch auch hierzulande gibt es dieses Problem. Freilebende Katzen haben ihr Revier häufig auf verwilderten Grundstücken, verlassenen Fabrikgeländen oder Friedhöfen. Viele von ihnen sind krank, unternährt oder verletzt. Die freilebenden Tiere stammen letztendlich alle von Katzen aus Privathaushalten ab, deren Fortpflanzung nicht kontrolliert wurde. Um den stetigen Leidenskreislauf der Katzen nachhaltig zu beenden, ist die Kastrationspflicht der einzig gangbare Weg.

Zwingend muss etwas auf ordnungsbehördlicher und politischer Ebene geschehen, um das extrem vorherrschende, und vollkommen unnötige Leid für unsere Katzen auf unseren Straßen einzudämmen! Deswegen möchte auch der Tierschutzverein Ibbenbüren und Umgebung e.V., dass eine Katzenkastrationspflicht- und Kennzeichnungspflicht in unseren Gemeinden eingeführt wird wie es schon in Paderborn und Delmenhorst ist.

Was heißt das für den Katzenhalter? Wer seinem Tier Freilauf gewährt, muss es ab dem fünften Monat kastrieren und darüber hinaus mit einem Mikrochip kennzeichnen. Danach sollte die Katze beim Deutschen Haustierregister www.registrier-den-tier.de oder bei Tasso www.tasso.net kostenfrei eingetragen werden. Nur so kann das Tier, wenn es mal weglaufen sollte, eindeutig identifiziert und dem Besitzer zurück gegeben werden. Dies garantiert auch, dass die Gemeinden diese Katzen als Fundtiere anerkennen und nicht als Herrenlos. Fundtiere werden ins Tierheim gebracht, wo sie versorgt werden und der Besitzer kann sie dort abholen. Herrenlose Katzen werden von den Gemeinden nicht als Fundtiere anerkannt. Wenn

sich die Tierschutzvereine dieser Tiere nicht annehmen würden, müssten sie unversorgt herumstromern, obwohl 90 % Prozent diese Tiere einen Besitzer haben oder hatten, zahm sind und menschliche Hilfe zum Überleben benötigen. Unkastrierte und ungekennzeichnete Tiere können keinem Besitzer zugeordnet werden, wenn dieser sich nicht von selber beim Tierschutzverein und der Gemeinde meldet, dass sein Tier entlaufen ist. Nur wenn alle freilaufenden Katzen kastriert und gekennzeichnet werden, wird das Katzenelend, mit dem sich die Tierschutzvereine schon seit Jahren rumplagen, weniger. Jahr für Jahr werden Katzenbabys in rauen Mengen ausgesetzt, da die Katzenhalter nicht die Verantwortung dafür übernehmen wollen. Die Überlebenden, die nicht gefunden werden und zu den Tierschutzvereinen kommen, verwildern, bringen wieder Junge zu Welt und der Kreislauf setzt sich fort. Gerade hier bei uns im ländlichen Raum, auch hier in Hörstel, ist die Katzenpopulation sehr hoch. Der Tierschutzverein Ibbenbüren und Umgebung e.V. hat in diesem Jahr so viele Tiere wie noch nie bekommen. Niemals hatten wir in den Vorjahren um die 70 Katzen in Pflegestellen zum Ende des Jahres. Vermittlungen laufen



Dieser kleine Grautiger lief schreiend in Hörstel am Lönsweg herum, bis sich jemand seiner erbarmte und zu uns brachte. Dies sind nur zwei von vielen Katzen, die jährlich ausgesetzt werden, weil die Besitzer die Kastration ihres Muttertieres nicht vorgenommen haben.

auch fast gar nicht. Wir kastrieren schon wo wir können, aber auch unsere Kasse ist leer und jede Katze die nicht kastriert wird, bringt uns im nächsten Jahr wieder ungewollte Junge. Es muss endlich in die Köpfe aller Katzenhalter, dass die Kastration zur Haltung einer Katze dazu gehört. Wer sich diese Kosten nicht leisten kann oder will, der darf sich keine Katze halten.

Statement hierzu auch von unserer Tierarztpraxis Dress. Gößling, Marktstraße 9, 48477 Hörstel.

„Auch wir sehen in der Kastration die einzige Möglichkeit zur Eindämmung streunender Katzen. Wir verweisen hier nochmals deutlich auch auf die Kastration männlicher Tiere hin, was häufig

von ihren Haltern vernachlässigt wird. Auch die Kater sind am Nachwuchs beteiligt! Da ferner vor allem unkastrierte Kater, welche ihr Territorium kämpferisch zu verteidigen pflegen, als Träger von FIV („Katzenaids“) in Frage kommen, sollte auch diesbezüglich zur Kastration geraten werden. Es handelt sich also bei der Kastration um aktiven Tierschutz und Bekämpfung der Übertragung von FIV. Desweiteren empfehlen wir aus tierärztlicher Sicht die Kennzeichnung (Chip und/oder Tätowierung) freilaufender Katzen, da nur so die Katzen als Fundtier behandelt werden und nur so schnell (z.B. nach Unfall, Verletzung) dem Besitzer zugeordnet werden können um auch tiermedizinisch versorgt zu werden.“

Informationen für Katzenliebhaber:

Beim TSV Ibbenbüren warten zurzeit noch rund 70 Katzen auf ein neues Heim. Die Versorgung und Behandlung der Tiere kostet eine Menge Geld. Da wir nur von Spenden und Mitgliedsbeiträgen leben, sind wir auf jeden Cent angewiesen. Wer dieses Jahr noch etwas spenden möchte, sollte bitte auch an unsere Tiere denken. Wir sind gemeinnützig anerkannt und stellen auf Wunsch auch Spendenquittungen aus. Unsere Bankverbindung: Volksbank Tecklenburger Land e.G. BLZ: 403 619 06, Kontonummer: 56 300 600. Weiteres über unseren Verein finden Sie unter: www.tierschutzverein-ibbenbueren.de. Fragen beantwortet Ihnen auch gerne unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin am Telefon unter: 05451/971889

Physio-Treff
Riesenbeck

NEU!

Starten Sie jetzt mit dem **Fitnessführerschein!**

- **zertifiziert von Wissenschaftlern**
- **empfohlen von Ärzten**
- **gefördert von Krankenkassen**

Weitere Infos und Anmeldung unter:

Praxis für Krankengymnastik und med. Gerätetraining
Friedhelm Schlepper Heinrich-Niemeyer-Straße 2
Fon 0 54 54 / 93 47 24 48477 Hörstel-Riesenbeck



Marlies Brinkmann-Vehr eröffnet neues Fotogeschäft in Dreierwalde

„Foto Vehr“ feiert am 4. Januar 2011 Neueröffnung

Dreierwalde (aw) Insbesondere den Dreierwaldern dürfte der Name Vehr in Zusammenhang mit Photographie schon lange etwas sagen. Seit dem Jahr 2003 betreibt die gebürtige Dreierwalderin Marlies Brinkmann-Vehr ein Foto- und Parfümgeschäft im benachbarten Hopsten. Zum vierten Januar 2011 verlegt sie ihren Geschäftssitz an ihren Wohnsitz in Dreierwalde.



Bislang fuhr man von Dreierwalde aus für Fotos aller Art in der Regel wohl in die benachbarte Stadt Rheine. Dies soll sich ab Januar nächsten Jahres grundlegend ändern, denn das neue Fotogeschäft von Marlies Vehr bietet die gesamte Produktpalette eines modernen, anspruchsvollen Fotostudios mit dem entsprechenden Service für den Kunden.

„Unser Geschäftsfeld erstreckt sich über alle denkbaren Arten von Fotoarbeiten bis hin zum Zubehör für alles was im Zusammenhang mit Photographie steht“, berichtet Marlies Brinkmann-Vehr in einem Interview. „Die Kunden können ohne vorherige Terminabsprache biometrische Pass-

bilder für Personalausweise, Reisepässe, Fahrerkarten etc. anfertigen lassen und diese natürlich auch direkt mitnehmen. Wir erstellen Bewerbungsfotos in höchster Studioqualität. Alle Fotos werden abgespeichert und können jederzeit nachbestellt werden. Darüber hinaus bieten wir Portätfotos in allen Variationen an. Das heißt von Kinderfotos über Familienfotos, bis Einzelporträts oder auch Fotos hautnah.“

Außerhalb der Öffnungszeiten können ebenfalls Termine vereinbart werden. Foto Vehr ist auch für Hochzeiten, Familienfeste, Kommunionfeiern oder ähnliches bestellbar. Hier können auf Wunsch auch generell Festpreise vereinbart werden. Ebenfalls werden auch Fotos für Schul- und Kindergartengruppen angeboten. Auch für ganze Schulabschlüsse, Abibälle etc. können Fotos erstellt und auf Wunsch sogar eine Stunde später noch am selben Abend ausgehändigt werden. Eine Besonderheit in dem Geschäft wird die neue Kodak-Fotostation sein. Hier können die Kunden digitale Bilder von nahezu jedem Speichermedium hochladen und diese sofort ausdrucken lassen. Dieser Service gilt für Fotos vom Standardformat 10 x 15 cm bis hin zur Größe DIN A4. Ebenfalls kann man an dieser modernen Fotostation das sogenannte „Bild vom Bild“ direkt anfertigen lassen. „Natürlich erstellen wir auch Einladungs- und Danksagungskarten. Diese können je nach Wunsch entweder



von uns gestaltet werden oder auch nach Vorlage durch den Kunden erfolgen“, so die Dreierwalderin, die bereits seit über 25 Jahren auf dem Gebiet der Photographie tätig ist. „Auch wer noch nicht digital fotografiert, kann hier seine Filme zur Entwicklung abgeben.“

Ein weiteres Geschäftsfeld wird in dem neuen Geschäft der Verkauf von Zubehör sein. Dies sind Filme, Batterien, Speicherkarten, Akkus für Kameras und der allgemeine sonstige Fotozubehör.

In dem Geschäft wird es stetige, monatlich wechselnde Angebote für Fotos etc. geben.

Mit dem Fotogeschäft, das an der Straße „Weikamp“ in Dreierwalde seine Türen öffnen wird, erschließt sich ab dem nächsten Jahr eine weitere Geschäftslücke in Dreierwalde.

Gutschein über

**5 digitale Fotos
10 x 15 cm**

Das Graffiti-Mobil

am 8. Dezember um 18 Uhr in Bevergern

Graffitis zum Bestaunen und garantiert abwaschbar!

Bevergern (ko) Der aufmerksame Passant wird am 8. Dezember, einen roten VW-Bus auf dem schönsten Platz von Bevergern stehen sehen. Aus dem Bulli strahlt ein seltsames Licht, dass ab 18 Uhr die alten Häuser, besonders das Café Klosterhof, mit seltsamen Figuren und Zeichnungen verändern wird. „Der Bulli ist kein Eiswagen!“, wie die Künstlerin Nikola Dicke, betont. „Der rote VW-Bulli ist mein Transportmittel für Bilder, Materialien und Geräte, die ich für meine künstlerische Arbeit benötige. Er ist aber auch ein Camping-Bulli und somit von Natur aus ein mobiles Wohn- und Arbeitszimmer.“

Nikola Dicke ist in den letzten Wochen im Kreis Steinfurt schon herumgekommen und hat ihr Können, ihr Licht, an viele Häuser oder Industrieanlagen projiziert.

Nun kommt sie zum schönsten Teil der Stadt Hörstel, zum Bevergerner Marktplatz. Organisator hier ist der Heimatverein, der alle Bürger einlädt dabei zu sein. Und damit es nicht zu kalt wird, bietet er warme Getränke, wie Glühwein, an. Termin Mittwoch, 8. Dezember ab 18 Uhr Marktplatz Bevergern.

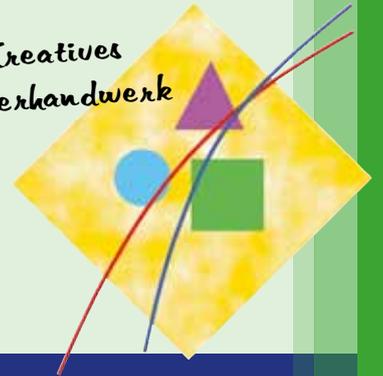


Hörstel (P.D.) Die Hörsteler Montagsmaler sind eine Gruppe von Menschen mit Handicaps, die unter Leitung der Kunsttherapeutin Edith Scharein farbenfrohe Bilder malen, trotz ihrer Behinderungen.

Am 23. Oktober 2010 stellten sie ihre Gemälde der Öffentlichkeit vor in einer kleinen Ausstellung im Zelt vor der Antonius-Apotheke Hörstel. Ein Bild, gestiftet von Edith Scharein wurde verlost. Die glückliche Gewinnerin war Mechthild Ungruh. Bei dieser Ausstellung wurde auch ein Kalender verkauft: „Abstrakte und Gegenständliche Werke“, von dessen Erlös 5,- Euro gespendet wurden zu Gunsten eines Projektes der Stiftung „Deutsche Schlaganfall Hilfe“. 370 Euro kamen an diesem Tag durch den Verkauf und kleinere Spenden der Besucher zusammen. Der Verkauf des Kalenders sowie die Spendenaktion gehen noch weiter. Zu erwerben ist der Kalender in der Antonius-Apotheke und „Im Buchladen“, Bahnhofstraße, Hörstel.

- ▲ Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- ▲ Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung

Kreatives
Malenhandwerk



Manfred Kauling

Lange Straße 11 • 48477 Hörstel-Bevergern

Telefon: 0 54 59-97 15 80 • Telefax: 0 54 59-97 15 81

E-Mail: m.kauling@osnanet.de



*Treppen, Balkone, Tore, Zäune, Carports...
mit viel Liebe zum Detail!*

Rufen Sie uns an:
Tel. (0 54 59) 80 19-0

48477 Hörstel
www.h-laumann.de

Laumann
Qualität aus Metall

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Starker Service ganz in Ihrer Nähe.

Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.



Jürgen Baranowski



Jürgen Sander

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Baranowski & Sander OHG

Heinrich-Niemeyer-Straße 14

48477 Hörstel-Riesenbeck

Tel. 0 54 54 / 78 68

Lange Straße 34

48477 Hörstel-Bevergern

Tel. 0 54 59 / 82 68

baranowski-sander@provinzial.de



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Oliver Kemper

Bahnhofstraße 3

48477 Hörstel

Tel. 0 54 59 / 9 35 40

kemper@provinzial.de

www.provinzial-online.de/

kemper



Gesund werden - Gesund bleiben

Seit 25 Jahren volles Engagement für Hörstel

Hörstel (P.D.) Neben der Antonius Apotheke mit Schwerpunkt Gesundheitsvorsorge und Mutter von drei Kindern ist Maria Determeyer ehrenamtlich im Vorstand des Stadtmarketings und in der Werbegemeinschaft aktiv: mit Rat und Tat für unsere Stadt!

Am 26.11.1985 eröffnete die Apothekerin Maria Determeyer die Antonius Apotheke an der Bahnhofstraße 40 in Hörstel. Zusammen mit der allgemeinmedizinischen Praxis Dr. Norbert Hartmann und der Zahnarztpraxis Dr. Rainer Kaiser entstand das erste „Haus der Gesundheit“ in Hörstel. Bei der Versorgung mit Medikamenten und Hilfsmitteln, versteht sich die Antonius Apotheke als Leuchtturm, als Wegweiser, im großen Wirrwarr der Gesundheitspolitik. „Gerade die älteren Patienten wissen unseren Service zu schätzen“, so Maria Determeyer. „Immer wieder werden Patienten durch die Hersteller-Rabattverträge der Krankenkassen mit „fremdem“ Arzneimitteln konfrontiert. Nicht selten nehmen sie zwei Mittel mit demselben Wirkstoff ein, weil der Wechsel auf den anderen Hersteller nicht erkannt oder verstanden wurde. Das Apothekenteam kann bei der Medikamentenausgabe auf modernste Technik zurückgreifen,



hier wird bei Eingabe des Patienten Namens sofort eine Änderung des Arzneimittels angezeigt. Arzneimittelversorgung direkt vor Ort, persönliche Beratung, ganzheitliche Gesundheitsvorsorge - wer weiß sie nicht zu schätzen, diese kleinen aber äußerst wichtigen Annehmlichkeiten, wenn es um die eigene Gesundheit geht. Neben der Belieferung ärztlicher Verordnungen entwickelte sich schon früh die bis heute gelebte naturheilkundliche und ganzheitliche Ausrichtung in der Gesundheitsberatung. Pflanzliche Arzneimittel und Homöopathie waren und sind immer noch

Mittel der ersten Wahl. Im Laufe der Jahre folgten viele Fort- und Weiterbildungen. „Das Wissen, welches man sich im Studium erarbeitet, ist eine allgemeine Grundlage für die Arbeit als Arzneimittelfachmann“, so Maria Determeyer, „doch das wahre Leben stellt deutlich mehr Anforderungen und wirft eine Menge Fragen zum täglichen Umgang mit der Gesundheit auf.

Durch viele Gespräche mit ihren Kunden hat die Pharmazeutin die Erfahrung gemacht, dass vor allem chronische Erkrankungen die Folge bestimmter Lebensweisen sind. So ist heute die Umweltanalytik aus dem Repertoire der Antonius Apotheke nicht mehr wegzudenken. Mittels Raumluftmessungen können z.B. krankmachende Stoffe in Wohnräumen oder am Arbeitsplatz qualitativ und quantitativ erfasst werden. Die HMA (Mineralstoffanalyse aus dem Haar) stellt ein Frühwarnsystem für den Körper dar. Sie bietet einen umfassenden Rückblick auf die Versorgung des Körpers mit Mineralien, Spurenelementen so wie der Belastung mit Schwermetallen in den letzten drei Monaten. So lassen sich schon früh erste Krankheitstendenzen erkennen und man kann rechtzeitig durch entsprechende Maßnahmen gegensteuern. Wasseranalysen und Amalgambelastungsteste sind mittlerweile ebenso gefragt wie die vielfältigen Präventionsanalysen. So

hebt die Antonius Apotheke bei ihren monatlichen Aktionen immer wieder einzelne Themen wie den „Stresstest“ oder den Säure-Base-Test nach Sander hervor. „Die meisten Nachfragen unserer Kunden beziehen sich jedoch auf das Thema „Darm““, so Determeyer. „Allergien, Nahrungsin-toleranzen, chronische Blasenentzündungen, Pilzkrankungen u.a. finden sich meistens sehr deutlich im Ergebnis von Stuhluntersuchungen wieder. Durch entsprechende Maßnahmen kann dann die Grundsituation für den Körper deutlich verbessert werden.“ Die Kunden der Antonius Apotheke schätzen dieses „Mehr“ an aufklärender Beratung, sie bekommen Lust auf mehr Gesundheit und Vitalität und nehmen ihre Gesundheit selbst in die Hand.

Durch regelmäßige Gesundheitsaktionen mit Schulen, mit dem Hörsteler Sportverein und in Hörsteler Betrieben macht die Antonius Apotheke auf die vielfältigen Möglichkeiten der Gesundheitsvorsorge aufmerksam – denn es gibt viele Krankheiten, aber nur eine Gesundheit. So lautet das Motto für die kommenden Jahre: Antonius Apotheke - Bewahr dir deine Gesundheit

PS: In der Geburtstagsfestwoche vom 26. bis 30.11. halten Maria Determeyer und Team eine Fülle gesunder Überraschungen für alle Kunden bereit.

Natürlich gesund bleiben

Ganzheitliche Gesundheit aus der Antonius Apotheke

- Pflanzliche Arzneimittel
- Homöopathie & Schüsslersalze
- Grippe? Nein danke - mit Aromatherapie vorbeugen!
- Infopoint für Rabattverträge & Co.

Nur für Sie in der Apotheke hergestellt:

- Mikronährstoffe - ja bitte! Aber nicht nur in der Schwangerschaft ...
- Hautpflege - aber individuell: denn Ihre Haut ist so einmalig wie sie selbst!

Was den Körper belastet:

- Analyse von Schwermetallen wie Amalgam im Körper mittels Haarmineralanalyse (HMA)

Was uns krank macht:

- Analyse von Trinkwasser und Raumluft

Von Engeln und edlen Antiquitäten

Weihnachtsausstellung in der Kunstremise Schwohn

Dreierwalde (pw) Ganz in den althergebrachten Weihnachtsfarben grün, rot und silber ist die Kunstremise Schwohn dekoriert, denn in diesen Tagen findet dort die bereits traditionelle und weit über die Stadtgrenzen hinaus beliebte Weihnachtsausstellung statt. Bis Weihnachten haben nun der Liebhaber und die Liebhaberin von ausgefallenen Antiquitäten und erlesenen Kunstgegenständen jeden Donnerstag und Samstag in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr Gelegenheit, sich an den liebevoll dekorierten Ausstellungstücken zu erfreuen. Der zweite Adventssonntag ist verkaufsoffen.

Bei den „Schwohns“ ist die Liebe zu den Antiquitäten und zu schönen Dingen sofort erkennbar. Schon die Außenansicht der Kunstremise lädt, weihnachtlich geschmückt, zum Eintreten und Verweilen ein. Fachmännisch aufbereitete Antiquitäten aus allen Epochen begeistern hier den Besucher. Vitrinen, Kommoden, Sekretäre, Anrichten, Sessel, Stühle und Tische in den unterschiedlichen Stilrichtungen wie Barock, Biedermeier, ArtDeco, Jugendstil oder Gründerzeit warten nun darauf ihren nostalgischen Charme auszustrahlen. Liebevoll dekoriert und ins rechte Licht gerückt erwarten sie die Kundschaft. Egal ob Kirsche, Buche, Mahagoni, Nussbaum oder Birke: Eine Vielzahl besonderer Möbelstücke in allen Holzarten wird nicht nur an

der Gildestraße 19, sondern auch in den Geschäftsräumen an der Hauptstraße in Dreierwalde präsentiert. Neben unzähligen Engeln und glänzendem Weihnachtsschmuck gibt es erlesenes Porzellan, sowie feinste Tischwäsche, die jede Tafel zu einem wahren Augenschmaus werden lässt. Besonders exquisite Stücke werden in einer eigenen Vitrine präsentiert. Im Eingangsbereich wachen kleine weiße Porzellanengel, die auf einer Bank sitzen und musizieren und pausbackige Engelchen mit Posaune und oder Harfe, über das Geschehen in den Räumen. Glutrote Kristallvasen, silberne Tannenbäume und grüne Glaskugeln sind geschmackvoll dekoriert. Im nächsten Raum finden Sie unter anderem eine kleine Kirschbaum-Kommode aus dem Jahr 1810 sowie einen passenden Sekretär samt Sessel. Auch wenn sie sehr filigran gearbeitet sind und etwas zerbrechlich



aussehen, so sind sie doch absolut alltagstauglich, ebenso wie die anderen wunderschönen und teils ausgefallenen Deko-Artikel, die glänzenden Spiegel und vielen unterschiedlichen Bilder und Lampen. Auch Qualität und Preis stehen hier in einem angemessenen Verhältnis und jeder Besucher merkt sofort, auch in punkto Beratung ist er in der Kunstremise in den allerbesten Händen. Viele kleine und große Geschenkartikel in allen Preislagen, die sich ideal als Blickfang

und fantasievolles Dekorationsobjekt für Ihr eigenes zu Hause oder als Präsent eignen, sind in der gesamten Ausstellung zu finden. Liebevoll, als Geschenk verpackt bereiten Sie mit einem solchen Geschenk immer eine große Freude. Nutzen Sie die verlängerten Öffnungszeiten für einen Besuch. Es lohnt sich also immer der Antiquitäten und Kunstremise Schwohn in Dreierwalde einen Besuch abzustatten.





Aus Kindern werden Leute

20 Jahre Kita „Spatzennest“ in Hörstel

Hörstel (pw) Kinderlachen kommt aus der oberen Etage und gleich darauf, mit einem lauten Gepolter, kommen die drei Verursacher die Treppe heruntergehüpft. „Na, sollt ihr denn auf der Treppe hüpfen?“, fragt Wilma Lohle, die Leiterin der Einrichtung die Drei. Verschmitzt blicken die zur Seite und verkrümeln sich schnell in die nächste Spielecke. Auch hier gibt es viel zu entdecken, Langeweile kennt hier niemand.



Als das Spatzennest vor 20 Jahren auf Grund einer Elterninitiative gegründet wurde, war der Start nicht immer leicht. Obwohl der Bedarf für die Betreuung kleinerer Kinder eindeutig vorhanden war, gab es doch immer wieder Kritiker und Skeptiker. Landläufig war man seiner Zeit noch

überwiegend der Meinung, Kinder unter drei Jahren gehören nicht in einen Kindergarten und sollten besser bei der Mutter bleiben. Doch diese Anfangsschwierigkeiten sind lange vorbei und die Kinder und ihre Erzieherinnen sind fester Bestandteil der Straßengemeinschaft und der Stadt

Hörstel geworden. Morgens um 7.30 Uhr kommen die Ersten, einige noch halb verschlafen, andere sind schon fit wie der sprichwörtliche Turnschuh. Spätestens um 9.00 Uhr sind dann alle 16 Kinder, die drei Erzieherinnen und die Praktikantin da und es geht los. Stuhlkreis und gemeinsames Frühstück lassen jeden Tag toll starten. Anschließend gehen die Jüngeren nach oben ins Zwergenland, wo es nicht ganz so rasant zugeht wie im Erdgeschoß. Das Zauberkelch ist der absolute Lieblingsort der Kleinen. Hier werden Märchen erzählt, es wird vorgelesen oder gekuschelt. Auch die Betten für den Mittagschlaf stehen hier oben, Teddy und Schnuller erwarten die kleinen Schläfer. Eine Etage tiefer wird schon fleißig gebaut, gemalt und geknetet. In der neuen Kinderküche beseitigen Zoe, Colin und Cosima die Spuren des Frühstücks. Die Kinderküche ist der ganze Stolz der Einrichtung: Die Unterschränke, die Spüle und der Herd sind perfekt auf die kleinen Helfer abgestimmt und auch die Oberschränke haben eine optimale Höhe. So macht der Abwasch richtig Spaß! Zur Mittagszeit wird es geschäftig in der Küche und schon bald zieht ein verführerischer Duft durch die Räume. Die Köchin ist da und kocht das Mittagessen, und da Selbstgemachtes meistens besser

schmeckt, helfen die immer Kinder gerne mit. Am Nachmittag gibt es wieder viel zu tun und zu entdecken. Jetzt in der Vorweihnachtszeit wird viel gebastelt, gemalt und gesungen und auch Weihnachtsplätzchen werden wieder gebacken. Doch auch die restliche Zeit im Jahr gibt es die unterschiedlichsten Angebote und Aktionen wie Waldtage, spielzeugfreie Zonen, Martinsumzug, Weihnachtsfest und Karneval. Feste Strukturen und Regeln sind für die Entwicklung aller Kinder wichtig. Deshalb ist der Kontakt zu den Eltern besonders wichtig. Die KITA Spatzennest ist ein Verein, die Eltern sind Mitglied. Immer drei Eltern bilden den Vorstand. „Da die Kinder in der Regel länger als zwei bis drei Jahre bei uns bleiben, ist eine kontinuierliche Zusammenarbeit gut möglich“, erklärt Wilma Lohle. Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Einrichtung haben alle Kinder, Eltern und Erzieher einen gemeinsamen Ausflug gemacht. Wer sich für die Arbeit des Spatzennestes interessiert oder sein Kind dort anmelden möchte, kann dies jederzeit während der Öffnungszeiten machen.

Ein kurzer Anruf vorher ist jedoch empfehlenswert. Zu erreichen ist das Spatzennest an der Hangstraße 12 in Hörstel unter der Telefonnummer 05459-6403.

Hol dir deinen Stern!

Adventsausstellung
 Samstag, 20. November
 9.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr

Sonntag, 21. November
 10.00 - 18.00 Uhr

**Gartenbau + Floristik
 Thiemann**
 von-Galen Straße 15 - 48477 Hörstel-Bevergern
 Tel. 054 59 / 82 22





Veranstaltungs- kalender 2011

Bitte alle Termine für
2011 melden

Hörstel (pw) Wieder ist ein Jahr um!
In vielen Vereinen stehen die Jahres-
hauptversammlungen oder auch Ge-
neralversammlungen an. Auf diesen
Versammlungen werden neben den
Kassenberichten, Neuwahlen und
den Berichten zu den Aktivitäten des
vergangenen Jahres auch die Ter-
mine für das kommende Jahr festge-
legt und vorgestellt. Das ist die Zeit,
sich den Vordruck für den Veranstal-
tungskalender des Vereins Stadtmar-
keting Hörstel e.V. von der Homepage
www.stadtmarketing-hoerstel.de
(Veranstaltungen – oberster down-
loadlink) herunter zu laden und alle
Termine einzutragen. Bitte speichern
Sie zuerst die Datei auf Ihrem Com-
puter bevor Sie mit den Eintragungen
beginnen.

Die fertige Datei schicken Sie dann bitte an
stadtmarketing@gmx.net. Hier werden alle
Vordrucke gesammelt, die Termine zusam-
mengefügt und so erscheint dann im Januar
wieder der Veranstaltungskalender in der alt
bewährten Form. Die Handhabung des Vor-
drucks ist ganz einfach, da nur das Datum
angegeben werden muss, den Wochentag
rechnet das Programm alleine aus. Sollte
der errechnete Wochentag nicht mit Ihrem
veranschlagten übereinstimmen, könnte es
daran liegen, dass Sie einen Kalender vom
laufenden Jahr (2010) zugrunde gelegt
haben. Sie schmunzeln? Im letzten Jahr er-
hielten wir einige Terminmelder die sich da
etwas vertan hatten.

Wichtig ist, dass alle Termine bis spätestens
zum 05.01.2011 bei den Verantwortlichen
gemeldet sein müssen, damit die Fertigstel-
lung des Kalenders über die Jahreswende
gewährleistet ist.
Natürlich können Sie Ihre Termine auch wei-
terhin wie bisher an Ihre Ansprechpartner
vor Ort melden.

SO WIRD
NATUR
KÖSTLICH.

Bäckerei
Konditorei

Heukamp

W

ir haben 20 verschiedene Brötchensorten,
14 unterschiedliche Brotsorten und 12 Typen der leckersten Kuchen.
Jeden Tag bäckerfrisch für Sie in unseren Filialen!

Ostenwalder Str. 16 - 48477 Hörstel

Baugeschäft **ALBERT EGBERT GmbH**

**Tecklenburger Str. 14
48477 Hörstel - Riesenbeck
Tel. 05454/93103 Fax 05454/931059
e-mail: info@egbert-bau.de
www.egbert-bau.de**

E. Rent Raumsysteme GmbH

Talstraße 50 · 48477 Hörstel · Tel. 0 54 59 / 93 33-0 · Fax 0 54 59 / 93 33-33

Verkaufspavillon Mercedes-Benz, Rheine

Mietpark mit über 3000 Raumzellen
unterschiedlicher Ausführung
– sofort lieferbar –

Vom Container bis zum
Repräsentativgebäude

Bürogebäude
Verkaufsräume
Schulen
Kindergärten
Hotels
Ärztzentren
Wohnanlagen
Baustellenterminals

Wir haben: Die Lösung Ihrer Raumprobleme

- von der Erschließung bis zum bezugsfertigen Objekt
- wunschgemäß zum Kauf oder zur Miete
- ein komplettes Programm mit besonderem Service
- verschiedene Qualitätssysteme



Großes Foto: Kloster der Weißen Väter 1960, aufgenommen von Hermann Lüttel. Kleines Bild: Das Samariterwerk heute.

Die 1960er

Jahre im Stadtgebiet Hörstel

Zurückgeblättert: Fotos und Geschichten aus der Zeit vor 50 Jahren

Hörstel (ca) „Wer erinnert sich nicht gerne?“ Beim Blättern in alten Fotoalben sind es immer wieder einzelne Bildaufnahmen, die den Betrachter auf kleine Begebenheiten und Anekdoten vergangener Zeiten stoßen lassen. In unserer Serie möchten wir mit den Fotos einen Sprung in diese schlummernden Vergangenheits-erinnerungen machen. Viele Bilder sind in den 1960er Jahren im Stadtgebiet Hörstel entstanden und bilden damit Zeugen einer Zeit, die sich mittlerweile 50 Jahre rasant weiterentwickelt hat.

Das Kloster der „Weißen Väter“ - heute Samariterwerk - auf dem Harkenberg in Hörstel

Man muss sich schon ein wenig auskennen, möchte man das wunderbar auf den Anhöhen des Harkenbergs gelegene ehemalige Kloster der „Weißen Väter“ finden. Lediglich zwei kleine Hinweisschilder am Straßenrand weisen auf das dreiflügelige Bauwerk hin. Folgt man den Wegweisern, so führen zwei Waldwege leicht hinauf zu einem der großen Hörsteler Bauwerke.

Auf der Südseite angekommen erstreckt sich vor dem Betrachter ein geschmackvoll gestalteter Innenhof. Ost- West- und Nordflügel umrahmen in typischer Art und Weise einer

ursprünglichen Klosteranlage den Innenbereich. Viele Patienten und Besucher finden hier und im angrenzenden Waldbereich Ruhe und Entspannung. Ein wesentlicher Punkt weshalb seit mittlerweile rund 25 Jahren das Samariterwerk, ein katholisches Fastenzentrum, hier ansässig ist.

Äußerlich praktisch unverändert schaut das ehemalige Kloster trotz seiner noch jungen Chronik schon auf eine bewegte Nutzung zurück. Mitte der 1950er Jahre entstand das Kloster im Auftrag der „Weißen Väter“. Der Missionsorden suchte zur damaligen Zeit ein neues Schulungszentrum für die Ausbildung seiner Novizen. Der Orden hat bis heute seinen Arbeitsschwerpunkt in der Verkündigung der heiligen Schrift auf dem

Afrikanischen Kontinent. Nach einer rund dreijährigen Bauzeit konnten bis zu 90 Schüler gleichzeitig unterrichtet werden. Jeder Novize hatte in dem neu errichteten Kloster seine eigene Kammer.

1959 schlossen erstmalig Novizen ihre zweijährige Ausbildung mit der Ablegung des Gelübdes ab. Zur damaligen Zeit waren die „Weißen Väter“ fest im kirchlichen Leben Hörstels verankert. Messen wurden von ihnen mitgefeiert und vor allem die Beteiligung der Geistlichen mit ihren stattlichen Gewändern an den Prozessionen der Kirchengemeinde dürften bis heute vielen Gläubigen in Erinnerung geblieben sein.

Doch die Zeit wandelte sich schnell. Bereits 1967 entschied die Leitung -

das Generalkapitel - der „Weißen Väter“ die Ausbildung in internationalen Noviziaten zu konzentrieren.

Die Nutzung der Räumlichkeiten wurde überdacht und ab 1972 an den Diözesan-Caritasverband Münster verpachtet. Für einige Jahre wurden jetzt Förderklassen für Spätaussiedler aus den Ostblockländern eingerichtet. 1979 fanden zudem vietnamesische und kambodschanische Flüchtlinge hier eine vorläufige Bleibe.

Als 1983 der Caritasverband Rheine sein Krankenhaus für psychisch Erkrankte in Bevergern umbaute, zogen die Patienten für zwei Jahre auf den Harkenberg.

Mit dem neuen Eigentümer, dem Samariterwerk, besteht nun seit 1985 eine langfristige Nutzung der Klosteranlage. Fünfundzwanzig Jahre in denen sich zwar das Innenleben – wie bereits in den Jahrzehnten zuvor – immer wieder verändert hat. Der Charme der Klosteranlage aber, eingebunden in eine wunderbare Waldlandschaft, ist bis zum heutigen Tag erhalten geblieben.

Quelle: Hörstel - Gestern und Heute, Lammer Druck (1987)

Moorlilie

Pflanze des Jahres 2011

Loki Schmidt kürte die Pflanze kurz vor ihrem Tod

Bevergern (ko) Die Meldung kam am Donnerstag, 21. Oktober 2010: Loki Schmidt, die Ehefrau des Altbundeskanzlers, Helmut Schmidt (SPD) kürt die Moorlilie (Narthecium ossifragum), auch Beinbrech genannt, zur Pflanze des Jahres 2011.

Am selben Tag starb die hochgeehrte Frau, die 1978 zu Gast in der Stadt Hörstel war. Eingeladen durch den damaligen Vorsitzenden des SPD Stadtverbandes, Günter Blumentritt, besuchte Loki Schmidt den gerade fertig gestellten Torfmoorsee, damals in Bevergern noch Bibersee genannt, das Heilige Meer in Hopsten und das Bevergerner Heimathaus. Hier trug sich Loki Schmidt in das Gästebuch des Hauses ein.

Die Stiftung zum Schutz gefährdeter Pflanzen, die nach ihrer Gründerin Loki Schmidt benannt ist, will mit dieser Auszeichnung den bedrohten Lebensraum der Moorlilie ins öffentliche Bewusstsein rücken. Durch Entwässerung werde deren Lebensraum, feuchte Moorböden, immer seltener. Die Moorlilie ist deshalb in ihrem Bestand bundesweit gefährdet. Sie ist eine kleine Moorpflanze von kaum 30 Zentimeter Größe. Im Sommer bilden sich bis zu 25 kleine gelbe Blütchen. Die Pflanze kommt im atlantischen Klimabereich auf sauren Moorbö-

den vor. In Skandinavien ist sie noch recht häufig, in Deutschland sehr selten geworden. Bis vor gut einhundert Jahren kam diese kleine Pflanze noch in Rodde, in Hauenhorst, in Katenhorn und in Gellendorf vor. Mitte des 19. Jahrhunderts hat der Rheiner Apotheker, Theodor Murdfield, ein Exemplar für sein Herbarium gesammelt. Das Original liegt heute im Naturkundemuseum in Münster.

Die Moorlilie, auch Beinbrech genannt, soll verantwortlich für Knochenbrüche (siehe Name) beim Weidevieh sein. Da die Pflanze auf Magergrünland wuchs, führte der fehlende Kalkgehalt des Bodens zu unzureichenden Knochenbildungen der Tiere. Damit waren Knochenbrüche auf diesen Weidestandorten häufiger, als auf reicheren Standorten. Noch 1902 wurde die Pflanze in Rheine Beinheil genannt, eigentlich ein gegenteiliger Name. In Norwegen ist die Pflanze bei Schafhirten verrufen, da sie bei Genuss zu Lichtempfindlichkeiten von weißen Tieren führen soll.

Moorlilie aus dem Herbarium
von Theodor Murdfield um 1850
(Foto Dr. Bernd Tenbergen)



Loki Schmidt um 1978



HÖRSTELER HUNDESCHULE
Erziehung braucht Beziehung



- Welpengruppen
- Erziehungskurse
- Beschäftigungsgruppen
- Einzelstunden

Information:
www.hoersteler-hundeschule.de
 oder: 0178/2345885

am Sonntag, den 21. November

Adventsausstellung

in gemütlicher Atmosphäre.

Lassen Sie sich durch viele
Neuheiten inspirieren

GÄRTNEREI - FLORISTIK
BLUMEN DEITING
 Bevergern - Lange Str. 57 - Tel. 05459/1071



Resi's Essbar

Täglich wechselnder Mittagstisch

Bahnhofstraße 10 - 48477 Hörstel
 Tel. 0 54 59 - 82 92 / Mo-Fr: 11.⁰⁰ - 21.⁰⁰ Uhr
 Sa+So: 15.⁰⁰ - 21.⁰⁰ Uhr
 Fr, Sa, So Bringservice: 17.⁰⁰ - 21.⁰⁰ Uhr

BIOFOOD
DIERVOEDING

Hochwertiges Tierfutter
Trockenfutter für Hunde und Katzen

100% natürliches Tierfutter für wenig Geld



Ihr Pet-Shop
EINKESSELBUNTES
Inh. Silvester Provily



Erlenstr. 7 b • 48477 Hörstel • Tel. 0 54 59 - 80 30 31 • www.einkesselbuntes.eu

Kläranlagen für den Hausgebrauch

Raiffeisen Kläranlagen Kooperation Riesenbeck auf Expansionskurs

Viele Leserinnen und Leser haben sich mit Sicherheit noch niemals Gedanken darüber gemacht, woher denn so ein Hausbesitzer im Außenbereich, der nicht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen ist, Frischwasser bekommt und wo er mit seinem Abwasser bleibt.

Bei den meisten von uns kommt das Wasser aus dem Wasserhahn und das Abwasser verschwindet mit einem leisen gurgeln im Abfluss. Wo es von dort aus hin fließt? „Na zur Kläranlage!“, werden Sie jetzt sagen und Sie haben Recht. Doch wer im

Außenbereich wohnt oder ein Haus baut, der muss selbst für die Klärung seiner Abwässer sorgen. Verschiedenste Systeme werden von den Herstellern angeboten und von Fachfirmen regelmäßig kontrolliert.

Seit dem 1. Januar 2004 sind laut Umweltamt Düsseldorf Kontrolluntersuchungen der Kläranlagen (in NRW je nach Anlage 1-3 mal jährlich) gesetzlich vorgeschrieben. Diese Wartungen und Kontrolluntersuchungen dürfen nur zertifizierte Wartungsunternehmen durchführen. Die Raiffeisen Kläranlagen Kooperation ist auf diesem Gebiet im Kreis Steinfurt, Warendorf und seit neuestem auch im Osnabrücker Land federführend tätig. Nach der ausführlichen Beratung

werden von dem kompetenten Team die passenden Anlagen eingebaut, regelmäßig gewartet und bei Bedarf natürlich auch repariert. Der Austausch von defekten Teilen bzw. das Nachrüsten neuester Technik wiederum professionell erledigt. Auch die Messung des Klärschlammes und der Abtransport werden mit den Betreibern geregelt. Die Laboruntersuchungen der Proben werden in den Geschäftsräumen in Riesenbeck durchgeführt und die Ergebnisse an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.



Maria Herweg schreibt Einsatzpläne und nimmt am Telefon Terminabsprachen vor.

Die administrativen Fäden hält Maria Herweg in den Händen. Sie organisiert sämtliche Termine und schreibt die Einsatzpläne für die drei Außendienstler und zwei Firmenfahrzeuge. Dipl.-Ing. Thomas Lefert, Reiner Postmeier und Daniel Wortkötter kennen ihre Kunden und deren Anlagen ganz genau und sind, auch wenn deren Besuch stets mit Kosten verbunden ist, immer gern gesehene Gäste. „Alle Termine werden individuell abgesprochen, und auch der Samstagvormittag ist hierbei nicht ausgenommen. Viele Kunden gehen einer Erwerbstätigkeit nach und sind erst spät abends wieder zu Hause - da müssen wir flexibel sein“, so Maria Herweg.



Reiner Postmeier bestückt das Firmenauto mit den notwendigen Arbeitsmaterialien für den kommenden Tag.

Aufbau der Raiffeisen Kläranlagen Kooperation

Die Raiffeisen Kläranlagen Kooperation besteht aus drei Gesellschaftern, der Raiffeisen Westfalen Nord (50% Anteil), der Raiffeisen Steinfurter Land (25% Anteil) und der Raiffeisen Ochtrup (25 % Anteil). Josef Herweg von der Raiffeisen Westfalen Nord (Riesenbeck) und Martin Niehues Raiffeisen Steinfurter Land (Steinfurt) sind die Geschäftsführer. Zum 1. Januar 2004 wurden die Büroräume im Grünen Zentrum Saerbeck bezogen und zum 1. Februar 2010 aus Platzmangel nach Hörstel-Riesenbeck verlegt.



So überstehen Spatz, Meise und Co den Winter

Tipps zur richtigen Vogelpflege in der kalten Jahreszeit

Während es im Sommer noch zwitschert und kleine Singvögel durch die Beete im Garten hüpfen, Spechte an Baumstämme klopfen und Greifvögel ihren Runden in luftigen Höhen ziehen, wird es im Winter still um die heimische Vogelwelt. Mauersegler, Störche und die Nachtigall sind in den Süden gezogen. Doch es gibt auch viele Vogelarten, die den ganzen Winter über bei uns bleiben. Aber wie überstehen diese Tiere Temperaturen unter dem Gefrierpunkt?

Vögel müssen versuchen, ihre Körpertemperatur, die zwischen 38 und 42 Grad liegt, stets aufrecht zu erhalten. Dazu plustern sie ihr Gefieder so stark auf, dass sie wie eine Federkugel wirken. Diese Form ist kein Zufall, denn die Kugel ergibt im Verhältnis zum Körpervolumen die geringste Oberfläche, über die demnach auch die wenigste Wärme verloren geht. Ein spezielles Wärmeaustauschsystem sorgt dafür, dass das abwärtslaufende Blut seine Wärme rechtzeitig an das in den Körper zurückfließende Blut abgibt und kühlt die Beine und Füße so auf null Grad. Auf diese Weise schaffen es zum Beispiel auch Enten, nicht auf dem Eis festzufrieren. Außerdem können Vögel Sonne tanken: Ihr dunkles Gefieder reflektiert nicht einmal 20 Prozent der Sonnenstrahlen und wärmt so das Tier. In besonders kalten Nächten können sie zudem ihre Körpertemperatur künstlich herunterfahren und

fallen dann in einer Art Starre, die die Stoffwechsel und den Energieverbrauch erheblich reduziert. Zum Aufrechterhalt der Körperwärme ist jedoch in erster Linie die Energiezufuhr über die Nahrung wichtig. Wer eigentlich Insekten frisst, steigt nun um auf Samen, Nüsse und Körner, denn diese stellen eine fett- und energiereiche Nahrung dar. An Bäumen und Sträuchern sind im Herbst auch Beeren und Hülsenfrüchte gereift, die der hungrigen Vogelwelt noch lange Zeit zur Verfügung stehen. Erschwerend kommt allerdings hinzu, dass die Tage im Winter kürzer sind und somit auch weniger Zeit zur Nahrungssuche bleibt. Aus diesem Grund legen viele Arten Vorratsspeicher an. Eichenhäher vergraben zum Beispiel Eicheln und einige Meisenarten verstecken Samen und Kerne in Rindenspalten. Wenn Frost und Schnee die Erde bedecken, finden Vögel allerdings kaum mehr Futter, verbrauchen aber

trotzdem viel Energie, um ihre Körpertemperatur aufrecht zu erhalten. Jetzt ist die Gelegenheit gekommen, um Wildvögel zu füttern. Das ist bei vielen Vogelfreunden beliebt und bietet die seltene Gelegenheit, die Tiere aus der Nähe zu beobachten. Insbesondere Kindern und Jugendlichen, die kaum noch Möglichkeiten zur eigenen Beobachtung und Erlebnissen in der Natur haben, kann auf diesem Weg ein Naturerlebnis und Artenkenntnis zugleich vermittelt werden. Aber was sollte man bei der Vogelfütterung im

Winter beachten? Wichtig ist es, wirklich erst dann zu füttern, wenn die Tiere selbst nichts mehr finden können. Es sollten Futterspender gewählt werden, bei denen die Tiere nicht in der Nahrung herumlaufen und sie mit Kot verschmutzen können. So kann die Übertragung und Ausbreitung von Krankheitserregern verringert werden. Die Futterspender sollten so angebracht werden, dass das Futter nicht durchnässt wird, mindestens zwei Meter Platz zur nächsten Glascheibe ist und sicher vor Katzen sein. Am besten sind Futtersilos, weil das Futter nicht verdirbt und sich keine Nahrungsreste sammeln können. Herkömmliche Futterhäuschen sollten regelmäßig mit heißem Wasser gereinigt werden und täglich nur wenig Futter nachgelegt werden. Für Körnerfresser wie Finken, Sperlinge und Ammern eignen sich am besten Sonnenblumenkerne, Hanf und andere Sämereien aus Futtermischungen. Weichfutterfresser wie Rotkehlchen, Meisen, Amseln oder Zaunkönig fressen am liebsten Rosinen, Obst, Haferflocken, Kleie, Mohn oder Meisenknödel. Auf salzige Nahrung wie Speck oder Salzkartoffeln und Brot sollte man ganz verzichten.

Naturschutz fängt im eigenen Garten an!

- Nistkästen
- Futterhäuser
- Futter für unsere Singvögel

Lassen Sie die Singvögel im Winter nicht verhungern!
Raiffeisen Tierfreund Vogelfutter

**WESTFALEN
NORD**

Tel: 05454/9313-0

Wir können viel für Sie tun!

Ihr Markt für Haus, Hof, Tier und Garten

Baustofflieferant | Getränkemarkt | Gartenmarkt | Tierfuttermarkt



Frohe Weihnachten

Mit den Eltern unterm Weihnachtsbaum

Weihnachten mit der Familie unterm Weihnachtsbaum? Das hört sich für viele Jugendliche gähnend langweilig an, warum gemütlich einen Abend mit den Eltern auf dem Sofa verbringen, wenn man zeitgleich mit den Freunden unterwegs sein könnte?!

Das ist eine Frage, die sich viele Jugendliche stellen, denn für viele ist Weihnachten mittlerweile nur noch ein Fest, an dem man sich gegenseitig beschenkt, gemütlich beisammen sitzt, evtl. in die Kirche geht, es ein festliches Familienessen gibt und sich alle gern haben. Viele kennen nicht einmal mehr die genauen Hintergründe des Festes oder der einzelnen Traditionen. Immer weniger Kinder und junge Erwachsene kümmern sich um die wahre Bedeutung des Weihnachtsfestes oder gehen gar an dem heiligen Abend in die Kirche um die Geburt Jesus zu feiern oder um das Weihnachtsfest traditionell zu erhalten.

Die meisten Heranwachsenden fühlen sich vermutlich zu „cool“ um in die Kirche zu gehen und Weihnachten nur im Kreis der Familie zu feiern. Das ist auf jeden Fall langweiliger als mit

Freunden unterwegs zu sein, denken sie sich. So sei es tierisch langweilig, gesittet mit den Eltern auf dem Sofa neben dem Tannenbaum zu sitzen und vermutlich noch Weihnachtsmusik zu hören, Gesellschaftsspiele zu spielen und Kekse zu essen, wenn man doch ebenso mit den Freunden unterwegs sein könnte um „richtig“ feiern zu gehen.

Allerdings sollten die Jugendlichen bedenken, dass Weihnachten das Fest der Liebe und somit ein Familienfest ist und man dieses unbedingt mit der Familie feiern sollte. Allerdings bestätigen verschiedenste Erfahrungsberichte, dass Jugendliche ihre Meinung über das Zusammensein mit der Familie an Weihnachten schnell ändern können, wenn sie das erste Mal für längere Zeit von Ihrer Familie getrennt sind, z.B. für ein Austauschjahr. Dann werden sie ihre Familie

gerade an den Festtagen enorm vermissen. Es heißt, Weihnachten gehöre eben der Familie und niemanden sonst. Austauschschüler mit einer herzlichen Gastfamilie, die sich um ihr Gastkind kümmern wie um ihr eigenes, gehen mit gutem Beispiel voran. Die meisten bestätigen Weihnachten Zuhause mit der eigenen Familie sei doch am schönsten, auch wenn es langweilig ist. Denn Weihnachten wird in jedem Land gleich „langweilig“ gefeiert und zwar mit der eigenen Familie. Viele Austauschschüler haben sich gefreut mal ein Weihnachten ohne ihre Eltern

verbringen zu können. Doch wurde diese Aussage großtätig schnell widerrufen, denn als es dann endlich soweit war, haben sie ihre Eltern unglaublich vermisst.

Das zeigt, dass Weihnachten ohne Eltern nicht besser sein muss als mit. Zwar empfinden viele das Weihnachtsfest gesittet und ruhig Zuhause auf dem Sofa als langweilig, aber mehrheitlich wird doch bestätigt, das Schönste an Weihnachten ist mit der Familie zusammen zu sein.



Tanzschule Stabenow

Malterstrasse 7
48432 Rheine
Tel.: 05459 - 6026
Mobil: 0172 - 287 1958



Schüler - u. Paare
Grundkurse
Fortschrittskurse
Swing Kurse
„Seniorentanz“

www.mobileTANZSCHULE.de

Wiener Walzer, Cha Cha Cha & Co

Tanzen für die Generation 60+

Hörstel (pw) Tanzen macht Spaß und tanzen hält fit! Tanzen ist nur etwas für junge Leute? Nein, tanzen kann jeder und das bis ins hohe Alter. Wer immer schon einmal mehr wollte als auf dem Tanzboden von links nach rechts zu schieben (oder geschoben werden), aber bisher nicht die Zeit oder die Lust hatte, der ist bei dem neuen Tanztreff der Tanzschule Stabenow in Zusammenarbeit mit dem FC Stella Bevergern genau richtig.

Alleine oder als Paar, als Dame oder als Herr, 60, 70 oder älter – kein Problem! Jeder kann mitmachen, auch Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Geplant ist ein Vormittagstermin in Bevergern, der bei entsprechender Teilnehmerzahl abgesprochen wird. Hierfür ist eine unverbindliche Anmeldung notwendig, eine Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht notwendig.

Anmeldungen bei Gudrun Stabenow, Seniorentanzleiterin Tel.: 05459-6026 oder Werner Sanner, Abteilung Breitensport, Tel.: 05459-7575

Alljährlich führen der Jugendtreff St. Antonius und die K.o.T.

Bevergern St. Marien in Kooperation mit der Tanzschule Stabenow aus Rheine einen Schüler-Tanzkurs durch. Jugendliche ab 14 Jahren machen wir fit für den Start ins Leben. Auf dem Programm stehen nicht nur Langsamer Walzer, Wiener Walzer und Cha Cha Cha, auch Foxtrott, Blues, Jive und natürlich Swing/Discofox sind Programminhalt. Partytänze bringen zusätzlich Spaß im Unterricht. Nach zehn mal zwei Stunden Unterricht

und zwei Kurspartys fin- det als Krönung des Er- lerten der Abschlussball statt. Auch die Eltern werden vor dem großen Ball nicht allein gelassen. Sie können bei einer kostenlosen Elterntanzstunde einige Schritte neu erlernen oder ihr tänzerisches Wissen ein wenig auf- polieren, so dass dem Abschlussball nichts mehr im Wege steht. Anmeldungen bei Gudrun Stabenow, Tel.: 05459-6026



Für Kinder

Ottenhues Gesunde Schuhe



Aktiviert Nerven
für mehr Gesundheit

Auftritt mit
traditionellem
Schuh



Auftritt mit
swissies

Tecklenburger Str. 24
48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon: 0 54 54/71 07
Telefax: 0 54 54/95 47
schuhhaus.ottenhues@osnanet.de

Herbstzeit - Laubzeit Knallharte Winterpreise

Nie mehr Kellerschächte reinigen,
wir fertigen Abdeckungen nach Maß!
Aus eigener Produktion, direkt vom Hersteller

Für Ihre Fenster und Türen:  

- Fenster (Spannrahmen)
- Tür (Drehrahmen)
- Insekten-Tür (Pendeltür)
- Schiebetüren (Schieberahmen)
- Rollo (Fenster)
- Rollo (Dachflächenfenster/ Velux)
- Plissoo-Schieberahmen
- Sonderformen und -farben
- unverbindliche Beratung
- fachmännische Montage

Das etwas andere Geschenk, z.B. ein GUTSCHEIN

Unsere Abteilung Raumausstattung:

- Gardinen 
- Polsterei 
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Sonnenschutzanlagen
- Blend- u. Hitzeschutz durch Gebäudefolien
- Insektenschutz
- Betten, Bettenreinigung
- Schlafsysteme
- Wasserbetten 



Franz-Josef Urban

Raumausstattung - Bettwaren - Insektenschutz

Lange Straße 39 - 48477 Bevergern
Tel. 0 54 59 / 68 31

Bringen Sie Ihr Altgold zu uns!

Altgold, Zahngold, Platin und Silber
zum aktuellen Goldpreis

Zeit Geist

Uhren & Schmuck Inh. R. Theile

Heinrich-Niemeyer-Str. 50a
Riesenbeck
Tel. 0 54 54 - 90 60 44

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 09⁰⁰ - 12³⁰ Uhr, 14³⁰ - 18³⁰ Uhr
Sa.: 09⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr





bwh - Geschäftsführer, Karl-Heinz Wriedt (Bildmitte) und seine Assistentin, Simone Wriedt waren bei der Stadioneinweihung unter dem neuen Namen dabei.

bwh Spezialkoffer GmbH gibt dem Stella Stadion einen Namen

100 Jahrfeier findet 2011 im „bwh-Stadion“ statt

Bevergern (P.D.) Im Jahr 2011 feiert der FC Stella Bevergern sein 100jähriges Jubiläum mit Mitgliedern und Nichtmitgliedern. Es wird für alle Altersgruppen ein passendes Programm geboten, verspricht der Vorstand. Passend dazu kam nun am 17. Oktober eine Feier zur Umbenennung des Stadions, das - wie Fußballabteilungsleiter, Walter Levedag erklärte - 99 Jahre namenlos war.

Walter Levedag wies auf viele Veränderungen hin, die am Sportplatz in der letzten Zeit durch ehrenamtliche Arbeit geschaffen wurden und noch werden. Emsiges Arbeiten mit vielen freiwilligen Helfern findet jetzt und bis zum Sommer des kommenden Jahres auf dem Bevergerner Sportplatz statt, um dem Jubelfest den notwendigen Rahmen zu geben. Peter Sasse berichtete bei der Einweihungsfeier an der Tribüne des „bwh - Stadions“, wie es zum neuen Stadionnamen kam. Der Vorstand mache sich ständig Gedanken, wie die finanzielle Situation der Fußballabteilung verbessert werden könne,

so Sasse, da die laufenden Kosten nicht nur durch Mitgliedsbeiträge bestritten werden könnten. Schon seit Jahren unterstütze die heimische Wirtschaft den Verein durch Bandenwerbung, Anzeigen im Stella-Report, Mitfinanzierung der Plakatwerbung der ersten Mannschaft, als Trikotsponsor und bei der Jugendsportwoche. So entstand die Idee: „Lass uns doch versuchen, den Stadionnamen zu vermarkten.“ Erste Anfragen bei Brauereien brachten diverse Absagen und so kamen die Vorstandsverantwortlichen auf die Idee, heimische Unternehmen anzusprechen. Das erste Nachbarunternehmen des Stadions sei bwh - Spe-

zialkoffer, deshalb wurde dort zuerst gefragt, so Sasse. Doch das Unternehmen habe nicht nur den Stadionnamen gekauft, sondern es sei dem Geschäftsführer, Karl-Heinz Wriedt, ein Anliegen gewesen, bei den enormen Kosten der Bundesligaübertragung zu helfen. Wriedt war mit seiner Tochter Simone Wriedt, Assistentin der Geschäftsführung, zur Einweihung gekommen. Das Engagement freut besonders die 30 Jugendlichen, die jeden Samstag und teils sonntags mit den Erwachsenen die Spiele im Stella-Point verfolgen. Neue Trikots wurden ebenfalls mit dem neuen Stadionlogo ausgestattet. Die Schilder und Stelen, die an den Eingängen und an der Tribüne vom Stadion angebracht wurden, hat Simone Wriedt entworfen. Als Zeichen des Dankes bekamen die Sponsoren einen grünweißen Stella-Schal und eine Dauereintrittskarte. Auch Ehrenmitglied Günter

Schechtmann, besser bekannt als Charly, bekam einen Stella-Schal. Er ist Mitarbeiter bei der Sponsorenfirma und habe sich stark für den Verein engagiert. Wriedt erklärte, ihm sei der Stella-Sportverein wichtig, da Kinder und Jugendliche betreut würden, die dort unter anderem Fairness, Toleranz und Respekt erlernten. Aus diesem Anlass hatte sich auch ein neuer Männerchor gebildet, der sich „Stella-Chor“ nennt und vom Ehrenvorsitzenden Raymund Bellmann geleitet wird. Der Chor brachte dann auch gleich ein Ständchen, passend zum Sportverein: „Es zogen zwei Mannschaften über den Rhein“. Zum Schluss erklang das Vereinslied von Stella: „Grün und Weiß.“ Das Programm 2011: Am Donnerstag, den 14. Juli wird der Vorsitzende, Ludger Wesseling, die Jubelfeier mit einem offiziellen Festakt mit geladenen Gästen und Mitgliedern eröffnen. Am Freitag, 15. Juli, wird eine Disco für Kids und anschließend für die junge Generation angeboten. Der Samstag, 16. Juli, bietet am Nachmittag die Gelegenheit für ein gemütliches Treffen mit Darbietungen aus dem Verein an. Am Abend wird die Grün-Weiße-Nacht als öffentliche Tanzveranstaltung stattfinden. Der Sonntag, 17. Juli, steht ganz im Zeichen der Familie. Hierbei werden große und kleine Spiele zum Mitmachen kostenlos angeboten. Mit Musik und weiteren Überraschungen soll dieser Tag der Abschluss der Feierlichkeiten sein. Stella bietet, außer am Donnerstag, alle Veranstaltungen auch für Nichtmitglieder an.



Das etwas andere Interview...

Heute: **Marlies Vehr**, Dreierwalde



Marlies Vehr ist 49 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Dreierwalde. Sie ist selbständig und betreibt derzeit das Geschäft „Foto, Parfum und Mehr“ in Hopsten. Zum 4. Januar 2010 verlegt sie ihren Geschäftssitz in die Stadt Hörstel und eröffnet dann in Dreierwalde ein Fotogeschäft unter dem Namen „Foto Vehr“.

Frau Vehr, welche Musik hören Sie gerne?

Meine Band sind die Bee Gees, dazu höre ich überhaupt gerne Musik der 1970er und 1980er Jahre.

Was ist/wäre Ihr Traumjob/beruf? *Mein jetziger Beruf ist sehr vielseitig und kreativ. Deshalb bereitet er mir auch sehr viel Spaß. Ansonsten hätte ich gerne einen medizinischen Beruf erlernt.*

Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Ihrer Wohnung? *Die Küche, als Treffpunkt für die Familie. Und natürlich das Sofa im Wohnzimmer.*

Wenn man bei Ihnen den Kühlschrank öffnet, was fällt einem sofort ins Auge?

Naturjoghurt, Gemüse und selbstgemachte Marmelade.

Was gucken Sie gerne im Fernsehen und was mögen Sie überhaupt nicht?

Sehr gerne schaue ich Sendung „Wer wird Millionär“ und niemals laufen bei mir Talkshows.

Welche Eigenschaften schätzen Sie an Ihren Freunden?

Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Loyalität.

Was bereitet Ihnen besonders viel Freude? *Meine Familie.*

Wie sieht ein entspannter Abend bei Ihnen aus? *Nach einer Joggingrunde gemütlich auf dem*

Sofa sitzen und ein gutes Buch lesen.

Was verabscheuen Sie am meisten? *Lügen und Oberflächlichkeit.*

Wohin verreisen Sie gerne?

Nach Norderney oder nach Spanien. Je nach Jahreszeit.

Was essen Sie gerne und welche Speise mögen Sie überhaupt nicht?

Besonders mag ich ein Jägerschnitzel mit Pommes Mayo. Überhaupt nicht mag ich Frankfurter Kranz.

Was ist ihr größter Fehler?

Ich würde sagen meine Ungeduld.

Won würden Sie gerne wohnen, wenn nicht in Dreierwalde?

Nirgendwo anders. Dreierwalde ist mein zu Hause!

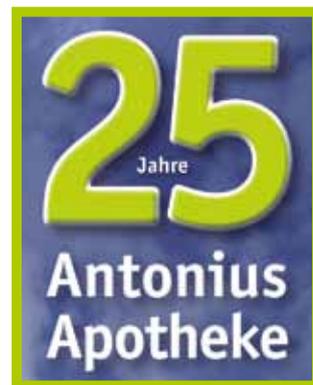
Wen würden Sie gerne einmal treffen? *Mario Adorf.*

Wie lautet Ihr Lebensmotto?

Heute ist mein bester Tag!

-Anzeige-

Natürlich ... feiern Sie mit uns!



Viele Überraschungen und Angebote erwarten Sie in unserer

Festwoche vom 26.–30. November.

Wir machen Ihnen Lust auf mehr Gesundheit.



Antonius Apotheke Hörstel

Inh.: Maria Determeyer

www.apotheke-hoerstel.de

Bahnhofstr. 40 · 48477 Hörstel

Tel.: 0 54 59 / 61 71 · Fax: 0 54 59 / 76 63

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtmarketing Hörstel e.V.

Anschrift:

c/o Ulrich Borowski, Vennweg 29,
48477 Hörstel-Bevergern

Internet:

www.stadtmarketing-hoerstel.de

eMail:

Anzeigen:
info@as-multimedia.de

Redaktion:

Stadtmarketing@gmx.net

Redaktionsleitung:

Petra Wall (pw) - Tel. 0 54 59 / 80 16 61

Redaktion:

Gisela Althelmig (ga), Brunhild Determann (bd), Christian Allrogge (ca), Andreas Winnemöller (aw) und Dorothea Offenberg (do)

Korrekturen:

Dr. Klaus Offenberg (ko)

Layout und Anzeigen:

Andreas Schöwe (as), Melanie Aufderhaar, Angelina Schiffmann

Druck:

Lammert Druck, 48469 Hörstel
Auflage: 8.300 Exemplare

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2003.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen etc. wird keine Haftung übernommen. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben behalten wir uns vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber überein. Artikel die mit P.D. gekennzeichnet sind, entstammen dem Presse-Dienst der jeweiligen Firma bzw. des Vereins. Änderungen

und Kürzungen behalten wir uns auch hier vor. Für Schäden durch fehlerhafte Anzeigen oder für fehlerhafte Anzeigen selber wird keine Haftung übernommen. Der Verein Stadtmarketing Hörstel e.V. behält sich das Recht vor, den Abdruck von Anzeigen zu verweigern. Das kann auch ohne Angabe von Gründen erfolgen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Infos zur nächsten Ausgabe (Heft 86)

Erscheinungstermin	:	ca. 25. Januar 2011
Redaktionsschluss	:	10. Januar 2011
Anzeigenschluss	:	14. Januar 2011



Adventssamstage bis
18.00 Uhr geöffnet

Beermann electroplus

- Elektrogroßgeräte
- Elektrokleingeräte
- Küchenmodernisierung



Beermann Licht & Concept

- Wohnraumleuchten
- Außenleuchten
- Lichtkonzepte
- Geschenkideen

Weihnachtsshoppen bei den Beermann-Fachgeschäften an der
Heinrich-Niemeyer-Straße in Riesenbeck

November/Dezember
auf dem Hof Junge-Bornholt

- Tobsine Clementinen & Apfelsinen
- Nüsse & Plätzchen
- Glühwein & Punsch
- Weihnachtsbäume & Geflügel
- Präsentkörbe für jeden Anlass



HOFLADEN
Junge-Bornholt

Obst, Gemüse und Spezialitäten

... alles frisch vom Lande!

Riesenbeck - Tel. 054 54/ 12 30 - www.junge-bornholt.de

